

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1922**

181 (7.8.1922) Zentral-Handels-Register für Baden



# Beilage zur Karlsruher Zeitung Badischer Staatsanzeiger

## Zentral-Handels-Register für Baden.

**Baden.** O.475  
Handelsregisteramt  
Abt. A Band II O.-Z. 566 — Firma Heinrich Korb in Baden. Inhaber ist Kaufmann Heinrich Korb in Baden. Baden, 25. Juli 1922. Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

**Bonnendorf.** O.542  
Im Handelsregister A wurde zur Firma Spachholz & Ehrat in Bonnendorf eingetragen: Der Geschäftsführer Heinrich Spachholz ist am 30. Oktober 1921 gestorben. Seine Erben Heinrich Spachholz, Witwe Anna Maria geb. Ehrat, Hermann Spachholz, Schriftleiter, Walter Spachholz, Kaufmann, alle in Bonnendorf, Mathilde Kramere geb. Spachholz in Mündingen führen die offene Handelsgesellschaft mit dem Geschäftsführer Ehrat fort. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur die Geschäftsführer Johann Georg Ehrat, Hermann Spachholz und Walter Spachholz berechtigt und zwar jeder für sich allein. Bonnendorf, 31. Juli 1922. Bad. Amtsgericht.

**Bruchsal.** O.507  
Im Handelsregister A Band II O.-Z. 210 wurde eingetragen: Firma Oskar Wels, Landesprodukte Bruchsal. Inhaber ist Oskar Wels, Kaufmann in Bruchsal. Bruchsal, 28. Juli 1922. Bad. Amtsgericht.

**Bruchsal.** O.508  
Handelsregisteramt A Band II O.-Z. 134 zu Firma Theobald Wils & Co., Bruchsal. Die Gesellschaft ist aufgelöst; die Firma ist erloschen. Bruchsal, 26. Juli 1922. Bad. Amtsgericht.

**Bruchsal.** O.509  
Im Handelsregister A II O.-Z. 211 wurde eingetragen: Firma Karl Wies, Landesprodukte Wängelsheim. Inhaber: Karl Wies, Handelsmann, Wängelsheim. Bruchsal, 28. Juli 1922. Bad. Amtsgericht.

**Bruchsal.** O.510  
Im Handelsregister B O.-Z. 56 wurde eingetragen: Firma Albert Obermayer Elektromotorenwerk Attieneselekt in Bruchsal. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Betrieb von elektrischen Kleinmotoren und sonstigen Erzeugnissen der Maschinen- und Metallindustrie jeglicher Art, Beteiligung bei gleichartigen oder ähnlichen Fabriken und Geschäften, sowie die Übernahme und Fortführung betrieblarer Betriebe. Das Grundkapital beträgt M. 1.500.000. Albert Obermayer, Fabrikant in Bruchsal, ist zum Vorstandsmitglied bestellt. Der Gesellschaftsvertrag ist am 31. März 1922 festgestellt. Die Gesellschaft wird durch den Vorstand gerichtlich und außergerichtlich vertreten. Zur rechtsgültigen Zeichnung der Firma bedarf es, wenn der Vorstand aus mehreren Personen besteht, der Mitwirkung zweier Vorstandsmitglieder oder eines Vorstandsmitgliedes u. eines Prokuristen oder zweier Prokuristen. Der Aufsichtsrat hat die Befugnis, an einzelnen Mitgliedern des Vorstandes Zeichnungsbe-

rechtigung zu übertragen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. — Aus dem Gesellschaftsvertrag wird ferner bekannt gegeben: Das Grundkapital ist eingeteilt in 1500 Aktien zu je 1000 Mark lautend auf den Inhaber. Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen (Direktoren). Die Bestellung der selben, sowie deren Widerruf liegt in den Händen des Aufsichtsratsvorsitzenden bzw. seines Stellvertreters. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung unter Angabe der Tagesordnung durch den Aufsichtsrat. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Sämtliche Aktien für den von den Gründern zum Nennwert übernommen. Gründer: Franz Schiele, Fabrikant in Baden-Baden, Eugen Bruchsaler, Fabrikant in Baden-Baden, Albert Obermayer, Fabrikant in Bruchsal, Frau Elisabeth Obermayer in Bruchsal, Daniel Goebel, Prokurist in Baden-Baden. Erster Aufsichtsrat: Franz Schiele, Fabrikant, Baden-Baden, Eugen Bruchsaler, Fabrikant, Baden-Baden, Ludwig Zanda, Direktor, Mannheim. Von den eingereichten Schriftstücken kann Einsicht genommen werden. Bruchsal, 31. Juli 1922. Bad. Amtsgericht.

**Bruchsal.** O.511  
Handelsregisteramt B 43: J. Szwonarka Attieneselekt, Bruchsal. Die Vorstandsmitglieder Karl Ketterer in Karlsruhe und Adolf Moser in Bruchsal sind ausgeschieden. Direktor Hans Vultz wird als 1. Aug. 1922 die Gesellschaft allein leiten und vertreten. Bruchsal, 1. Aug. 1922. Bad. Amtsgericht.

**Bruchsal.** O.512  
Handelsregisteramt A II O.-Z. 217: Firma Emil Gutten, Möbel- und Dekorationsgeschäft, Bruchsal. Inhaber: Emil Gutten, Tapeziermeister, Bruchsal. Bruchsal, 2. Aug. 1922. Bad. Amtsgericht.

**Bruchsal.** O.513  
Im Handelsregister A Band II wurde eingetragen O.-Z.:  
212: Firma Ernst Kaupp, Eisenhandlung, Untergrombach. Inhaber: Ernst Kaupp, Kaufmann in Untergrombach.  
213: Firma Adolf Krosch jr., Bruchsal. Inhaber: Adolf Krosch jr., Kaufmann in Bruchsal.  
214: Firma Badische Karussellfabrik Loh & Ketter, Bruchsal. Gesellschaft: Julius Loh, Mechanikermeister, Wilhelm Ketter, Kaufmann, beide in Bruchsal. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Jan. 1922 begonnen.  
215: Firma Gustav Daubenfack, Samenhandlung, Bruchsal. Inhaber: Gustav Daubenfack, Kaufmann, Bruchsal.  
216: Fabrik Bruchsal, Tabakfabrik, Untergrombach. Inhaber: Arthur Baruch, Kaufmann, Untergrombach. Bruchsal, 1. Aug. 1922. Amtsgericht.

**Bühl.** O.518  
Handelsregisteramt Abt. A Band I O.-Z. 109 — Firma Gebrüder Bette in Bühl. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst und die Firma nach bendigter Liquidation erloschen. Ebenso die Prokura des Werkführers Christian Bette in Bühl. Bühl, 8. Aug. 1922. Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

**Durlach.** Handelsregister B. Zu Firma Gustav Genschow & Co. A.-G., Berlin, Zweigniederlassung Durlach am 3. August 1922 eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 3. Mai 1922 ist weiter nach Inhalt der Niederschrift die Satzung geändert in § 1 (Zweigniederlassung in Königsberg i. Pr.), § 17 (Zahl der Aufsichtsratsmitglieder), § 21 (Pflichten des Aufsichtsrats) und § 24 (Beschlusfähigkeit des Aufsichtsrats). Amtsgericht.

**Durlach.** Handelsregister A. Eingetragen am 3. August 1922: Heinrich Ehardt, Sitz Durlach, Einzelkaufmann; Heinrich Ehardt, Landwirt in Durlach, Gegenstand des Unternehmens: Produktion und Vertrieb von Saatgut und landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Dem Kaufmann Wilhelm Ruf in Durlach ist Prokura erteilt. Amtsgericht.

**Durlach.** Handelsregister A. Eingetragen am 3. August 1922: Gebrüder Scherr, Fahrrad- u. Nähmaschinenhandlung. Sitz: Durlach. Offene Handelsgesellschaft. Geschäftsführer: Karl Scherr und Adolf Scherr, beide Mechaniker in Durlach. Die Gesellschaft hat am 1. August 1922 begonnen. Amtsgericht.

**Emmendingen.** O.495  
In das Handelsregister A Band I zu O.-Z. 211 Seite 429 — Firma A. Segauer Söhne, Emmendingen — wurde eingetragen: Die Prokura der Kaufleute Heinrich Hunnenmörder und Friedrich August Karl Fiedler in Emmendingen ist erloschen. Emmendingen, den 1. August 1922. Bad. Amtsgericht.

**Emmendingen.** O.498  
In das Handelsregister A O.-Z. 25 wurde heute eingetragen: Leberwerke Segauer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit Sitz in Emmendingen. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Leberfabriken sowie der Handel mit Leder und die Durchführung sonstiger sich ergebenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist befügt, Zweigniederlassungen im Inland und Ausland zu errichten und sich an anderen Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art zu beteiligen. Das Stammkapital beträgt M. 4.000.000. Geschäftsführer: Adolf Segauer, Fabrikant, und seine Ehefrau Henriette geb. Heinrichs, beide in Emmendingen. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 13. Juli 1922 festgestellt. Nicht mehr als ein Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei durch einen Geschäftsführer

und einen Prokuristen vertreten. Solange Adolf Segauer und Frau Henriette Segauer geb. Heinrichs Geschäftsführer sind, verbleiben diese jeder für sich allein Zeichnungsberechtigt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Dem Kaufmann Heinrich Hunnenmörder in Emmendingen ist Prokura erteilt. Emmendingen, den 1. August 1922. Bad. Amtsgericht I.

**Heidelberg.** O.536  
Handelsregisteramt Abt. A Band IV O.-Z. 297: Die Firma Hermann Schüller Hotel und Café Splinade in Heidelberg ist erloschen.

O.-Z. 300: Die Firma Sebastian Müller in Neustadt ist erloschen.  
O.-Z. 307 zur Firma: Süddeutsche Baumen-Verorgungs- und Kreditgesellschaft auf Aktien in Heidelberg als Zweigniederlassung mit dem Hauptstift in Frankfurt a. M. Die Zweigniederlassung in Heidelberg ist aufgehoben. Band V O.-Z. 56: Firma Käthe Reiss, Inhaberin Franz Reiss, Ehefrau Käthe geb. Bender in Heidelberg.  
Abt. B Band II O.-Z. 108: Firma Süddeutsche Baumen-Verorgungs- und Kreditgesellschaft auf Aktien in Heidelberg als Zweigniederlassung mit dem Hauptstift in Mannheim. Der Gesellschaftsvertrag der Romanandbankgesellschaft auf Aktien in Heidelberg ist am 18. Dezember 1921 und 28. Februar 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Ausgabe von Krediten an Beamte u. Versorgungsangehörigen und auch an dritte Personen. Die Gesellschaft kann sich auch an Versorgungs- oder anderen Unternehmungen beteiligen und für solche tätig sein. Das Grundkapital beträgt 1.000.000 M. Es ist in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien über je 1000 M. eingeteilt, die zum Nennwert ausgegeben werden. Auf das erhöhte Grundkapital werden a) 2000 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien — Serie B —, b) 2000 Stück auf den Namen lautende Stammaktien — Serie C —, c) 1000 Stück auf den Inhaber lautende Vorzugsaktien — Serie D — und d) 4000 Stück auf den Namen lautende Vorzugsaktien — Serie E —, je zu 1000 M., zum Nenntrage ausgegeben. Bei einer Liquidation der Gesellschaft wird aus dem nach Verteilung der Schulden übrig bleibenden Vermögen zunächst auf die Vorzugsaktien der auf den Nennwert einbezahlte Teil zugunlich 10 Prozent zurückgestellt. Bei der Verteilung des übrigen Gesellschaftsvermögens scheidet die Vorzugsaktien aus. Die Vorzugsaktien Serie D gewähren bei der

Abstimmung je 15 Stimmen, die Vorzugsaktien Serie E je zwei Stimmen. Kaufmann Karl Wilhelm Ebelmayer in Heidelberg ist persönlich haftender Gesellschafter. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch den persönlich haftenden Gesellschafter durch einmalige Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger, sofern nicht im Gesetz Abweichendes bekannt ist. Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats kann noch andere öffentliche Blätter bestimmen, ohne daß jedoch von der Beobachtung dieser Anordnung die Rechtswirksamkeit der Bekanntmachung abhängt. Von dem aus der Bilanz sich ergebenden und nach Zumeisung von 5% an den gesetzlichen Reservefonds, bis dieser den zehnten Teil des Grundkapitals erreicht, verbleibenden Reingewinn erhält der persönlich haftende Gesellschafter sowie die Rechtsnachfolger des Kaufmanns Karl Wilhelm Ebelmayer 20%, wobei allenfallsige Abschreibungen nicht zu berücksichtigen sind. Außer dem persönlich haftenden Gesellschafter sind Gründer: Rechnungsrat Gustav Kallenberg, Buchrevisor Ludwig Diehl, Kaufmann Franz Süttemann und Bankbeamter Hans Barth, alle in Heidelberg. Sie haben sämtliche Aktien übernommen. Der erste Aufsichtsrat besteht aus: Friedrich August Schmidt, Rechtsanwalt, Heidelberg, Arnold Capenberg, Rechnungsabrechner, Karlsruhe, Erwin Feigenbusch, Hauptlehrer in Oßingens b. Offenburg, Gottlieb Mayer, Postinspektor, Karlsruhe, Augustin Geiger, Fideikommissar, Mühlbach b. Haslach im Kinzigtal, Mathias Huber, Bürgermeister, Bad Reichenhaller, Oberlehrer in Haslach, Johann Heinrich Wechen, Direktor in Heidelberg, Dr. August Herder, Stadtrat in Frankfurt a. M. Von dem mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrats und der Revisoren, kann bei dem unterzeichneten Gericht Einsicht genommen werden. Der Prüfungsbericht der Revisoren kann auch bei der Handelskammer Heidelberg eingesehen werden. Heidelberg, 11. Juli 1922. Das Amtsgericht A.

**Heidelberg.** O.537  
Abt. A Bd. V O.-Z. 57 Firma Miller & Co. in Heidelberg. Persönlich haftende Gesellschafter dieser am 1. Juli 1922 begonnene offenen Handelsgesellschaft sind Emil Miller, Paul Meyer, beide Kaufmann in Heidelberg.  
O.-Z. 58 Firma Obenwälder Pflanzkulturen Kaiser & Seibert Abt. A in Heidelberg. Persönlich haftende Gesellschafter dieser am 1. November 1909 begonnenen Handelsgesellschaft sind Hans Kaiser, Gartenarchitekt in Heidelberg, Heinrich Seibert II, Kulturmeister in Röhldorf. Dem Wilhelm Müller, Buchhalter in Röhldorf, ist Prokura erteilt.  
O.-Z. 59 Firma Wilhelm Moos in Heidelberg. Inhaber Wilhelm Moos, Kaufmann, daselbst.  
O.-Z. 60 Firma Möbel-

werkstätte Theodor Schmidt. Inhaber Theodor Schmidt, Tapeziermeister in Heidelberg.  
O.-Z. 61 Firma Karl Schneider in Heidelberg. Inhaber Karl Schneider, Kaufmann in Heidelberg. Gegenstand des Unternehmens ist Herstellung von Holzwaren, der Handel mit fertigen Möbeln und die Beteiligung an verwandten Geschäftszweigen.  
O.-Z. 62 Firma Karl Schütte in Heidelberg. Inhaber Karl Schütte, Schuhmacher, daselbst.  
Abt. B Bd. III O.-Z. 1 Firma Drewing-Braun Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Waldhilsbach bei Heidelberg. Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung und Verwertung von Ton, Herstellung von Tonwaren und feuerfesten Produkten, Erwerb von weiteren Tonlagern und Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen sowie auch die Fabrikation von chemisch-technischen Produkten. Stammkapital: 737.000 M. Geschäftsführer: Conrad Drewing, Kaufmann in Mauer. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Juli 1922 festgestellt. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch die „Neue Badische Landeszeitung“, Mannheim. Von den Gesellschaftern bringen in die Gesellschaft ein: a) Georg Braun, Langrubenberg in Waldhilsbach, bisheriger Arbeiter- und Handwerker sowie die Dampflokmobile und die Maschinen. Folgende auf dem Grundstücke Waldhilsbach gelegene Grundstücke: 1. Lgh.-Nr. 205, 2. Lgh.-Nr. 206, 3. Lgh.-Nr. 207, 4. Lgh.-Nr. 208, 5. Lgh.-Nr. 209, 6. Lgh.-Nr. 310, 7. Lgh.-Nr. 327, 8. Von dem Grundstück Lgh.-Nr. 138 5 a 30 qm Hofseite und 8 a 78 qm Wiese, zusammen 12 a 58 qm mit Gebäulichkeiten, im Ortsteil, von der Wiese ein Teilstück in Größe von 4 a 42 qm als Bauplatz, im Mehrbrot des badischen Vermessungsamts Heidelberg vom 19. Juni d. J. mit Nr. 138/4 bezeichnet, an der Straße gelegen, von Lgh.-Nr. 142a, 8 a 84 qm Wiese, in der Wochwiese, ein Teilstück in Größe von 1 a 37 qm, an der Straße gelegen, im Mehrbrot mit Nr. 142/2 bezeichnet. 10. Von dem Grundstück Lgh.-Nr. 138a, im Grundbuch 12 a 15 qm, nach neuerer Vermessung 12 a 36 qm, Wiese, im Ortsteil, ein Teilstück in Größe von 5 a 29 qm, an der Straße gelegen, im Mehrbrot mit Nr. 138/1 und als Bauplatz bezeichnet; b) Kaufmann Conrad Drewing in Mauer, bewegliche Sachen, verzeichnet in der Anlage zum Gesellschaftsvertrag und folgende, auf seinen Namen lautenden patentamtlichen Schutzrechte: 1. „Metallpulver“ in fester Form, gebrauchsfertig, Deutsches Reichsgebrauchsmuster Nr. 772.620 Klasse 67c Marken D 86.888, Zeit der Eintragung 21. März 1921, 2. „Tüte mit Kopfschluß“, Deutsches Reichsgebrauchsmuster Nr. 786.700 Klasse 8a Marken D 87.541, Zeit der Eintragung 8. August 1921, 3. „Damenmonats-

schafft. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 20. April 1922 festgestellt. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Stellvertreter (Prokuristen) vertreten. Das Grundkapital zerfällt in 4000 Stammaktien über je 1000 M. Letztere haben ein zehnfaches Stimmrecht und dürfen nur mit Genehmigung des Aufsichtsrats veräußert werden. Beide Aktienkategorien lauten auf den Inhaber und werden zum Kurse von 110% ausgegeben. Der Vorstand besteht je nach der Bestimmung des Aufsichtsrats aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Dem Aufsichtsrat bleibt vorbehalten, weitere Zeitungen zu bestimmen. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch den Aufsichtsrat oder Vorstand, sofern nicht im Gesetz Abweichendes bestimmt ist, durch einmalige Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger und erfolgt mindestens zwanzig Tage vor dem anberaumten Termine. Die Gründer der Gesellschaft, welche sämtliche Aktien übernommen haben, sind: 1. Fabrikant Otto Höpfi in Röhldorf b. S., 2. Fabrikant Heinrich Diehl in Eberfeld, 3. Bankdirektor Ernst Schorr in Ludwigs-hafen a. Rh., 4. Bankdirektor Hugo Sängler in Bonn, 5. Syndikus Lothar Mayer in Heidelberg und 6. Ingenieur Emil Wöll in Heidelberg. Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind die unter Ziffer 1—5 genannten Herren und Rechtsanwalt Dr. Johannes Herchel in Breslau. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrats und der Revisoren kann bei dem unterzeichneten Gericht Einsicht genommen werden. Der Prüfungsbericht der Revisoren kann auch bei der Handelskammer Heidelberg eingesehen werden. Heidelberg, 11. Juli 1922. Das Amtsgericht A.

**Heidelberg.** O.537  
Abt. A Bd. V O.-Z. 57 Firma Miller & Co. in Heidelberg. Persönlich haftende Gesellschafter dieser am 1. Juli 1922 begonnene offenen Handelsgesellschaft sind Emil Miller, Paul Meyer, beide Kaufmann in Heidelberg.  
O.-Z. 58 Firma Obenwälder Pflanzkulturen Kaiser & Seibert Abt. A in Heidelberg. Persönlich haftende Gesellschafter dieser am 1. November 1909 begonnenen Handelsgesellschaft sind Hans Kaiser, Gartenarchitekt in Heidelberg, Heinrich Seibert II, Kulturmeister in Röhldorf. Dem Wilhelm Müller, Buchhalter in Röhldorf, ist Prokura erteilt.  
O.-Z. 59 Firma Wilhelm Moos in Heidelberg. Inhaber Wilhelm Moos, Kaufmann, daselbst.  
O.-Z. 60 Firma Möbel-

werkstätte Theodor Schmidt. Inhaber Theodor Schmidt, Tapeziermeister in Heidelberg.  
O.-Z. 61 Firma Karl Schneider in Heidelberg. Inhaber Karl Schneider, Kaufmann in Heidelberg. Gegenstand des Unternehmens ist Herstellung von Holzwaren, der Handel mit fertigen Möbeln und die Beteiligung an verwandten Geschäftszweigen.  
O.-Z. 62 Firma Karl Schütte in Heidelberg. Inhaber Karl Schütte, Schuhmacher, daselbst.  
Abt. B Bd. III O.-Z. 1 Firma Drewing-Braun Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Waldhilsbach bei Heidelberg. Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung und Verwertung von Ton, Herstellung von Tonwaren und feuerfesten Produkten, Erwerb von weiteren Tonlagern und Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen sowie auch die Fabrikation von chemisch-technischen Produkten. Stammkapital: 737.000 M. Geschäftsführer: Conrad Drewing, Kaufmann in Mauer. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Juli 1922 festgestellt. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch die „Neue Badische Landeszeitung“, Mannheim. Von den Gesellschaftern bringen in die Gesellschaft ein: a) Georg Braun, Langrubenberg in Waldhilsbach, bisheriger Arbeiter- und Handwerker sowie die Dampflokmobile und die Maschinen. Folgende auf dem Grundstücke Waldhilsbach gelegene Grundstücke: 1. Lgh.-Nr. 205, 2. Lgh.-Nr. 206, 3. Lgh.-Nr. 207, 4. Lgh.-Nr. 208, 5. Lgh.-Nr. 209, 6. Lgh.-Nr. 310, 7. Lgh.-Nr. 327, 8. Von dem Grundstück Lgh.-Nr. 138 5 a 30 qm Hofseite und 8 a 78 qm Wiese, zusammen 12 a 58 qm mit Gebäulichkeiten, im Ortsteil, von der Wiese ein Teilstück in Größe von 4 a 42 qm als Bauplatz, im Mehrbrot des badischen Vermessungsamts Heidelberg vom 19. Juni d. J. mit Nr. 138/4 bezeichnet, an der Straße gelegen, von Lgh.-Nr. 142a, 8 a 84 qm Wiese, in der Wochwiese, ein Teilstück in Größe von 1 a 37 qm, an der Straße gelegen, im Mehrbrot mit Nr. 142/2 bezeichnet. 10. Von dem Grundstück Lgh.-Nr. 138a, im Grundbuch 12 a 15 qm, nach neuerer Vermessung 12 a 36 qm, Wiese, im Ortsteil, ein Teilstück in Größe von 5 a 29 qm, an der Straße gelegen, im Mehrbrot mit Nr. 138/1 und als Bauplatz bezeichnet; b) Kaufmann Conrad Drewing in Mauer, bewegliche Sachen, verzeichnet in der Anlage zum Gesellschaftsvertrag und folgende, auf seinen Namen lautenden patentamtlichen Schutzrechte: 1. „Metallpulver“ in fester Form, gebrauchsfertig, Deutsches Reichsgebrauchsmuster Nr. 772.620 Klasse 67c Marken D 86.888, Zeit der Eintragung 21. März 1921, 2. „Tüte mit Kopfschluß“, Deutsches Reichsgebrauchsmuster Nr. 786.700 Klasse 8a Marken D 87.541, Zeit der Eintragung 8. August 1921, 3. „Damenmonats-

schafft. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 20. April 1922 festgestellt. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Stellvertreter (Prokuristen) vertreten. Das Grundkapital zerfällt in 4000 Stammaktien über je 1000 M. Letztere haben ein zehnfaches Stimmrecht und dürfen nur mit Genehmigung des Aufsichtsrats veräußert werden. Beide Aktienkategorien lauten auf den Inhaber und werden zum Kurse von 110% ausgegeben. Der Vorstand besteht je nach der Bestimmung des Aufsichtsrats aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Dem Aufsichtsrat bleibt vorbehalten, weitere Zeitungen zu bestimmen. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch den Aufsichtsrat oder Vorstand, sofern nicht im Gesetz Abweichendes bestimmt ist, durch einmalige Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger und erfolgt mindestens zwanzig Tage vor dem anberaumten Termine. Die Gründer der Gesellschaft, welche sämtliche Aktien übernommen haben, sind: 1. Fabrikant Otto Höpfi in Röhldorf b. S., 2. Fabrikant Heinrich Diehl in Eberfeld, 3. Bankdirektor Ernst Schorr in Ludwigs-hafen a. Rh., 4. Bankdirektor Hugo Sängler in Bonn, 5. Syndikus Lothar Mayer in Heidelberg und 6. Ingenieur Emil Wöll in Heidelberg. Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind die unter Ziffer 1—5 genannten Herren und Rechtsanwalt Dr. Johannes Herchel in Breslau. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrats und der Revisoren, kann bei dem unterzeichneten Gericht Einsicht genommen werden. Der Prüfungsbericht der Revisoren kann auch bei der Handelskammer Heidelberg eingesehen werden. Heidelberg, 11. Juli 1922. Das Amtsgericht A.

**Heidelberg.** O.537  
Abt. A Bd. V O.-Z. 57 Firma Miller & Co. in Heidelberg. Persönlich haftende Gesellschafter dieser am 1. Juli 1922 begonnene offenen Handelsgesellschaft sind Emil Miller, Paul Meyer, beide Kaufmann in Heidelberg.  
O.-Z. 58 Firma Obenwälder Pflanzkulturen Kaiser & Seibert Abt. A in Heidelberg. Persönlich haftende Gesellschafter dieser am 1. November 1909 begonnenen Handelsgesellschaft sind Hans Kaiser, Gartenarchitekt in Heidelberg, Heinrich Seibert II, Kulturmeister in Röhldorf. Dem Wilhelm Müller, Buchhalter in Röhldorf, ist Prokura erteilt.  
O.-Z. 59 Firma Wilhelm Moos in Heidelberg. Inhaber Wilhelm Moos, Kaufmann, daselbst.  
O.-Z. 60 Firma Möbel-

werkstätte Theodor Schmidt. Inhaber Theodor Schmidt, Tapeziermeister in Heidelberg.  
O.-Z. 61 Firma Karl Schneider in Heidelberg. Inhaber Karl Schneider, Kaufmann in Heidelberg. Gegenstand des Unternehmens ist Herstellung von Holzwaren, der Handel mit fertigen Möbeln und die Beteiligung an verwandten Geschäftszweigen.  
O.-Z. 62 Firma Karl Schütte in Heidelberg. Inhaber Karl Schütte, Schuhmacher, daselbst.  
Abt. B Bd. III O.-Z. 1 Firma Drewing-Braun Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Waldhilsbach bei Heidelberg. Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung und Verwertung von Ton, Herstellung von Tonwaren und feuerfesten Produkten, Erwerb von weiteren Tonlagern und Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen sowie auch die Fabrikation von chemisch-technischen Produkten. Stammkapital: 737.000 M. Geschäftsführer: Conrad Drewing, Kaufmann in Mauer. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Juli 1922 festgestellt. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch die „Neue Badische Landeszeitung“, Mannheim. Von den Gesellschaftern bringen in die Gesellschaft ein: a) Georg Braun, Langrubenberg in Waldhilsbach, bisheriger Arbeiter- und Handwerker sowie die Dampflokmobile und die Maschinen. Folgende auf dem Grundstücke Waldhilsbach gelegene Grundstücke: 1. Lgh.-Nr. 205, 2. Lgh.-Nr. 206, 3. Lgh.-Nr. 207, 4. Lgh.-Nr. 208, 5. Lgh.-Nr. 209, 6. Lgh.-Nr. 310, 7. Lgh.-Nr. 327, 8. Von dem Grundstück Lgh.-Nr. 138 5 a 30 qm Hofseite und 8 a 78 qm Wiese, zusammen 12 a 58 qm mit Gebäulichkeiten, im Ortsteil, von der Wiese ein Teilstück in Größe von 4 a 42 qm als Bauplatz, im Mehrbrot des badischen Vermessungsamts Heidelberg vom 19. Juni d. J. mit Nr. 138/4 bezeichnet, an der Straße gelegen, von Lgh.-Nr. 142a, 8 a 84 qm Wiese, in der Wochwiese, ein Teilstück in Größe von 1 a 37 qm, an der Straße gelegen, im Mehrbrot mit Nr. 142/2 bezeichnet. 10. Von dem Grundstück Lgh.-Nr. 138a, im Grundbuch 12 a 15 qm, nach neuerer Vermessung 12 a 36 qm, Wiese, im Ortsteil, ein Teilstück in Größe von 5 a 29 qm, an der Straße gelegen, im Mehrbrot mit Nr. 138/1 und als Bauplatz bezeichnet; b) Kaufmann Conrad Drewing in Mauer, bewegliche Sachen, verzeichnet in der Anlage zum Gesellschaftsvertrag und folgende, auf seinen Namen lautenden patentamtlichen Schutzrechte: 1. „Metallpulver“ in fester Form, gebrauchsfertig, Deutsches Reichsgebrauchsmuster Nr. 772.620 Klasse 67c Marken D 86.888, Zeit der Eintragung 21. März 1921, 2. „Tüte mit Kopfschluß“, Deutsches Reichsgebrauchsmuster Nr. 786.700 Klasse 8a Marken D 87.541, Zeit der Eintragung 8. August 1921, 3. „Damenmonats-

schafft. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 20. April 1922 festgestellt. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Stellvertreter (Prokuristen) vertreten. Das Grundkapital zerfällt in 4000 Stammaktien über je 1000 M. Letztere haben ein zehnfaches Stimmrecht und dürfen nur mit Genehmigung des Aufsichtsrats veräußert werden. Beide Aktienkategorien lauten auf den Inhaber und werden zum Kurse von 110% ausgegeben. Der Vorstand besteht je nach der Bestimmung des Aufsichtsrats aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Dem Aufsichtsrat bleibt vorbehalten, weitere Zeitungen zu bestimmen. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch den Aufsichtsrat oder Vorstand, sofern nicht im Gesetz Abweichendes bestimmt ist, durch einmalige Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger und erfolgt mindestens zwanzig Tage vor dem anberaumten Termine. Die Gründer der Gesellschaft, welche sämtliche Aktien übernommen haben, sind: 1. Fabrikant Otto Höpfi in Röhldorf b. S., 2. Fabrikant Heinrich Diehl in Eberfeld, 3. Bankdirektor Ernst Schorr in Ludwigs-hafen a. Rh., 4. Bankdirektor Hugo Sängler in Bonn, 5. Syndikus Lothar Mayer in Heidelberg und 6. Ingenieur Emil Wöll in Heidelberg. Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind die unter Ziffer 1—5 genannten Herren und Rechtsanwalt Dr. Johannes Herchel in Breslau. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrats und der Revisoren, kann bei dem unterzeichneten Gericht Einsicht genommen werden. Der Prüfungsbericht der Revisoren kann auch bei der Handelskammer Heidelberg eingesehen werden. Heidelberg, 11. Juli 1922. Das Amtsgericht A.



hinde, Deutsches Reichsgebrauchsmuster Nr. 779 480 Klasse 30d Markenzeichen D 37 827, Zeit der Eintragung 19. Mai 1921, 4. Dreifol; Warenzeichen Nr. 265 986 Klasse 34 Markenzeichen D 17 856, Zeit der Eintragung 26. Mai 1921, bestimmt für Herstellung von Metallpulvermitteln, 6. Abwaschbare Damenmonatsbinde, Deutsches Reichspatent, im Geschäftsgang beim Reichspatentamt Berlin, Markenzeichen D 39 729 IX/304, Zeit der Anmeldung 26. Mai 1921, c) Kaufmann Heinrich Bauer in Neustadt a. d. Haardt: 135 000 Stück Metallpulvermittel Dreifol, 3000 Stück Metallpulvermittel, 10 Stück Siebformen, 100 Kilogr. Erbsen (Eisenoxyd), 50 Kilogr. Metallpulvermittel, Reinigungsmittel in Dambach; 45 000 Stück Metallpulvermittel Dreifol, 41 292 Stück Weinbinder, 4000 Paare Schenkerpulver Dreifol, 1200 Kilogr. Braundil einschl. Koh zum Anschlag von a) 200 000 M., b) 122 000 M., c) 145 000 M., d) 70 000 M. und werden diese Einlagen zu den genannten Beträgen auf deren Stammeinlagen angerechnet. Heidelberg, 12. Juli 1922. Das Amtsgericht V.

Heidelberg, 12. Juli 1922. Das Amtsgericht V. D. 338 Handelsregistereinträge. Abt. A Band IV O.-Z. 76. Die Firma Friedrich vom Scheidt in Hochbach ist erloschen. Band V O.-Z. 63: Firma Gebr. und Erp. Gutschaltner-Gesellschaft Johann Gutschaltner & Co. in Heidelberg. Persönlich haftende Gesellschafter sind Johann Gutschaltner, Friedrich Stahl, Wilhelm Franz, Georg Feuchtmüller, Friedrich Dier, Karl Baum, Karl Dornseif u. Christian Hubold, alle Geschäftsträger in Heidelberg. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1922 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft u. Zeichnung der Firma ist nur Johann Gutschaltner, Geschäftsträger in Heidelberg, berechtigt und in seiner Vertretung Friedrich Stahl, Geschäftsträger in Heidelberg. Abt. B Band III O.-Z. 2: Firma Brünning & Vollmer, Zigarrenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Heidelberg. Gegenstand des Unternehmens ist Herstellung und Handel in Zigarren aller Art, Beteiligung an gleichen und ähnlichen Unternehmungen sowie der Erwerb von solchen. Stammkapital 120 000 Mark. Geschäftsführer sind Paul Brünning, Fabrikant in Heidelberg, Emil Vollmer, Fabrikant in Basel. Dem Kaufmann Reinhold Beyer in Heidelberg ist Prokura erteilt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. März und 7. Juli 1922 festgestellt. Jeder Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft allein, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind. Offentliche Bekanntmachungen erfolgen nur in der Badischen Post in Heidelberg. Von den Gesellschaftern bringen in die Gesellschaft ein Paul Brünning, hier, 500 neue Widelformen, Frau Maria Brünning, hier, Arbeitskräfte mit Stichtagen, 100 Probepressen, 2 Zigarrenpressen, 1 Handwagen, 3 Warenkörbe, 3 Stühle, 1 Schreibpult, 1 Regal mit Kopierpresse, 1 Postfach, 1 Schreibmaschine mit Tisch, 1 Laufgewichtswage, 1 Tischwaage mit 11 Gewichten, 1 Regulier-, 1 elektrische Beleuchtungseinrichtung, 1 Fahrzad mit neuer Bereifung, Marie Arnold, Witwe,

hier, 320 Widelformen, 1 Schreibmaschine, 6 Zigarrenmacherische mit den dazu gehörigen Stühlen, 1 Reizmehle und 400 leere Zigarrenstücken, welche Gegenstände auf die Stammeinlagen dieser Gesellschafter mit je 20 000 Mark angerechnet werden. Heidelberg, 15. Juli 1922. Das Amtsgericht 5.

Karlsruhe, 15. Juli 1922. Das Amtsgericht 5. D. 543 In das Handelsregister B Band VI O.-Z. 46 ist zur Firma Aktiva Versicherungsgesellschaft, Zweigniederlassung Karlsruhe normals Badische Feuerversicherungsgesellschaft eingetragen: Wäcker Paul Szelinski und Direktor Fritz Thieme, München, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Karlsruhe, 3. Aug. 1922. Das Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe, 15. Juli 1922. Das Amtsgericht B. 2. D. 545 In das Handelsregister B Band I O.-Z. 39 und Band VII O.-Z. 29 ist zur Firma Badische Lederwerke, Karlsruhe, eingetragen: Dem Kaufmann Richard Heil, Karlsruhe, ist Prokura erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmittglied zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist. Karlsruhe, 4. Aug. 1922. Das Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe, 15. Juli 1922. Das Amtsgericht B. 2. D. 546 In das Handelsregister A ist eingetragen: Zu Band III O.-Z. 53: zur Firma Bujals & Nieß, Karlsruhe: Karl Glasbrenner, Kaufmann, Karlsruhe. Einzelprokurist. Zu Band IV O.-Z. 317 zur Firma Gebrüder Baer, Karlsruhe: Die Kaufleute Josef Belle u. Sigmund Baer, Karlsruhe, sind als Kollektivprokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten berechtigt ist.

Zu Band VI O.-Z. 117 zur Firma Karlsruher Sägewerk Hinkelstein & Henkel, Karlsruhe: Forstmann sind zur Vertretung der Gesellschaft je zwei Gesellschafter oder ein Gesellschafter gemeinsam mit einem Prokuristen befugt. Die Prokura des Ferdinand Kramer ist in eine Gesamtprokura derart umgewandelt, daß der Prokurist in Gemeinschaft mit einem Gesellschafter zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist.

D. 140: zur Firma Schindler & Co., Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Otto Soldinger ist alleiniger Liquidator der Firma. Zu Band VII O.-Z. 6: zur Firma Badische Schokoladen- und Nahrungsmittelwerke Dr. Konstantin & Pfeiffer, Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Geschäftsführer sind der Kaufmann Karl Friedrich Wucherer in Rehl. Die Dauer der Gesellschaft ist auf 5 Jahre, vom 1. März 1922 ab, festgestellt, sofern nicht eine frühere Auflösung oder längere Dauer beschlossen wird. Der Gesellschafter Karl Friedrich Wucherer bringt in Anrechnung auf seine Stammeinlage als Sachanlage im Werte von 20 000 in die Gesellschaft ein: Das Debitgeschäft, sowie seine bis 18. März 1922 betriebene Zigarren- und Tabakfabrik, die ihm eigentümlichen Maschinen und Utensilien, welche von dem Gesellschafter Karl Friedrich Wucherer zur Zigarren- u. Tabakfabrikation bisher benutzt wurden, sowie die Warenvorräte. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Rehl, 1. Aug. 1922. Amtsgericht.

D. 167: Firma und Sitz: Dechler & Popp, Fabrik für Holzgewerbeten, Karlsruhe. Persönlich haftende Gesellschafter: Dr. Hermann Dechler, Karlsruhe-Mühlburg, u. Friedrich Popp, Schelmermeister, daselbst. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. August 1922 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Dr. jur. Hermann Dechler berechtigt. D. 168: Firma und Sitz: Bräutigam & Guthe, Karlsruhe. Persönlich haftende Gesellschafter: Hermann Bräutigam, Elektromechaniker, Karlsruhe-Mühlburg, Karl Guthe, Kaufmann daselbst. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1922 begonnen. (Technisches Büro und Vertrieb von Kraftfahrzeugen und Maschinen aller Art.)

D. 159: Firma und Sitz: Ottenberg & Droge, Friedrichsberg, Karlsruhe. Eingekauftmann: Friedrich Droge, Drogist, Karlsruhe. D. 160: Firma und Sitz: Jakob Reis, Statuari Zigarettenfabrikation, Karlsruhe. Eingekauftmann: Jakob Reis, Zigarettenfabrikant, Karlsruhe. D. 161: Firma und Sitz: Eugen Schöpfer, Karlsruhe. Eingekauftmann: Eugen Schöpfer, Kaufmann, Karlsruhe. (Zigarrenfabrik.)

D. 162: Firma und Sitz: Restaurant, Kaffee u. Konditorei zum Weininger Frau Kohl, Karlsruhe. Eingekauftmann: Franz Kohl, Restaurateur, Karlsruhe. D. 163: Firma und Sitz: Schöpfer, Karlsruhe. Eingekauftmann: Schöpfer, Kaufmann, Karlsruhe. (Zigarrenfabrik.)

D. 164: zur Firma Schindler & Co., Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Otto Soldinger ist alleiniger Liquidator der Firma. Zu Band VII O.-Z. 6: zur Firma Badische Schokoladen- und Nahrungsmittelwerke Dr. Konstantin & Pfeiffer, Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Geschäftsführer sind der Kaufmann Karl Friedrich Wucherer in Rehl. Die Dauer der Gesellschaft ist auf 5 Jahre, vom 1. März 1922 ab, festgestellt, sofern nicht eine frühere Auflösung oder längere Dauer beschlossen wird. Der Gesellschafter Karl Friedrich Wucherer bringt in Anrechnung auf seine Stammeinlage als Sachanlage im Werte von 20 000 in die Gesellschaft ein: Das Debitgeschäft, sowie seine bis 18. März 1922 betriebene Zigarren- und Tabakfabrik, die ihm eigentümlichen Maschinen und Utensilien, welche von dem Gesellschafter Karl Friedrich Wucherer zur Zigarren- u. Tabakfabrikation bisher benutzt wurden, sowie die Warenvorräte. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Rehl, 1. Aug. 1922. Amtsgericht.

D. 165: Firma und Sitz: Geschu. Schmid, Karlsruhe; persönlich haftender Gesellschafter: Julius Schmid, Kaufmann, Marie Eva Schmid, Juliane Schmid und Paulina Schmid, alle in Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 31. Mai 1916 begonnen. (Spezialgeschäft für feiner Stahlwaren mit Reparaturwerkstätte.)

D. 166: Firma und Sitz: Bernhard Müller, Karlsruhe. Eingekauftmann: Bernhard Müller, Kaufmann, Karlsruhe. (Papier- und Schreibwarenhandlung.)

D. 167: Firma und Sitz: Dechler & Popp, Fabrik für Holzgewerbeten, Karlsruhe. Persönlich haftende Gesellschafter: Dr. Hermann Dechler, Karlsruhe-Mühlburg, u. Friedrich Popp, Schelmermeister, daselbst. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. August 1922 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Dr. jur. Hermann Dechler berechtigt. D. 168: Firma und Sitz: Bräutigam & Guthe, Karlsruhe. Persönlich haftende Gesellschafter: Hermann Bräutigam, Elektromechaniker, Karlsruhe-Mühlburg, Karl Guthe, Kaufmann daselbst. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1922 begonnen. (Technisches Büro und Vertrieb von Kraftfahrzeugen und Maschinen aller Art.)

D. 159: Firma und Sitz: Ottenberg & Droge, Friedrichsberg, Karlsruhe. Eingekauftmann: Friedrich Droge, Drogist, Karlsruhe. D. 160: Firma und Sitz: Jakob Reis, Statuari Zigarettenfabrikation, Karlsruhe. Eingekauftmann: Jakob Reis, Zigarettenfabrikant, Karlsruhe. D. 161: Firma und Sitz: Eugen Schöpfer, Karlsruhe. Eingekauftmann: Eugen Schöpfer, Kaufmann, Karlsruhe. (Zigarrenfabrik.)

D. 162: Firma und Sitz: Restaurant, Kaffee u. Konditorei zum Weininger Frau Kohl, Karlsruhe. Eingekauftmann: Franz Kohl, Restaurateur, Karlsruhe. D. 163: Firma und Sitz: Schöpfer, Karlsruhe. Eingekauftmann: Schöpfer, Kaufmann, Karlsruhe. (Zigarrenfabrik.)

D. 164: zur Firma Schindler & Co., Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Otto Soldinger ist alleiniger Liquidator der Firma. Zu Band VII O.-Z. 6: zur Firma Badische Schokoladen- und Nahrungsmittelwerke Dr. Konstantin & Pfeiffer, Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Geschäftsführer sind der Kaufmann Karl Friedrich Wucherer in Rehl. Die Dauer der Gesellschaft ist auf 5 Jahre, vom 1. März 1922 ab, festgestellt, sofern nicht eine frühere Auflösung oder längere Dauer beschlossen wird. Der Gesellschafter Karl Friedrich Wucherer bringt in Anrechnung auf seine Stammeinlage als Sachanlage im Werte von 20 000 in die Gesellschaft ein: Das Debitgeschäft, sowie seine bis 18. März 1922 betriebene Zigarren- und Tabakfabrik, die ihm eigentümlichen Maschinen und Utensilien, welche von dem Gesellschafter Karl Friedrich Wucherer zur Zigarren- u. Tabakfabrikation bisher benutzt wurden, sowie die Warenvorräte. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Rehl, 1. Aug. 1922. Amtsgericht.

D. 165: Firma und Sitz: Geschu. Schmid, Karlsruhe; persönlich haftender Gesellschafter: Julius Schmid, Kaufmann, Marie Eva Schmid, Juliane Schmid und Paulina Schmid, alle in Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 31. Mai 1916 begonnen. (Spezialgeschäft für feiner Stahlwaren mit Reparaturwerkstätte.)

D. 166: Firma und Sitz: Bernhard Müller, Karlsruhe. Eingekauftmann: Bernhard Müller, Kaufmann, Karlsruhe. (Papier- und Schreibwarenhandlung.)

D. 167: Firma und Sitz: Dechler & Popp, Fabrik für Holzgewerbeten, Karlsruhe. Persönlich haftende Gesellschafter: Dr. Hermann Dechler, Karlsruhe-Mühlburg, u. Friedrich Popp, Schelmermeister, daselbst. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. August 1922 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Dr. jur. Hermann Dechler berechtigt. D. 168: Firma und Sitz: Bräutigam & Guthe, Karlsruhe. Persönlich haftende Gesellschafter: Hermann Bräutigam, Elektromechaniker, Karlsruhe-Mühlburg, Karl Guthe, Kaufmann daselbst. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1922 begonnen. (Technisches Büro und Vertrieb von Kraftfahrzeugen und Maschinen aller Art.)

D. 159: Firma und Sitz: Ottenberg & Droge, Friedrichsberg, Karlsruhe. Eingekauftmann: Friedrich Droge, Drogist, Karlsruhe. D. 160: Firma und Sitz: Jakob Reis, Statuari Zigarettenfabrikation, Karlsruhe. Eingekauftmann: Jakob Reis, Zigarettenfabrikant, Karlsruhe. D. 161: Firma und Sitz: Eugen Schöpfer, Karlsruhe. Eingekauftmann: Eugen Schöpfer, Kaufmann, Karlsruhe. (Zigarrenfabrik.)

D. 162: Firma und Sitz: Restaurant, Kaffee u. Konditorei zum Weininger Frau Kohl, Karlsruhe. Eingekauftmann: Franz Kohl, Restaurateur, Karlsruhe. D. 163: Firma und Sitz: Schöpfer, Karlsruhe. Eingekauftmann: Schöpfer, Kaufmann, Karlsruhe. (Zigarrenfabrik.)

D. 164: zur Firma Schindler & Co., Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Otto Soldinger ist alleiniger Liquidator der Firma. Zu Band VII O.-Z. 6: zur Firma Badische Schokoladen- und Nahrungsmittelwerke Dr. Konstantin & Pfeiffer, Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Geschäftsführer sind der Kaufmann Karl Friedrich Wucherer in Rehl. Die Dauer der Gesellschaft ist auf 5 Jahre, vom 1. März 1922 ab, festgestellt, sofern nicht eine frühere Auflösung oder längere Dauer beschlossen wird. Der Gesellschafter Karl Friedrich Wucherer bringt in Anrechnung auf seine Stammeinlage als Sachanlage im Werte von 20 000 in die Gesellschaft ein: Das Debitgeschäft, sowie seine bis 18. März 1922 betriebene Zigarren- und Tabakfabrik, die ihm eigentümlichen Maschinen und Utensilien, welche von dem Gesellschafter Karl Friedrich Wucherer zur Zigarren- u. Tabakfabrikation bisher benutzt wurden, sowie die Warenvorräte. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Rehl, 1. Aug. 1922. Amtsgericht.

D. 165: Firma und Sitz: Geschu. Schmid, Karlsruhe; persönlich haftender Gesellschafter: Julius Schmid, Kaufmann, Marie Eva Schmid, Juliane Schmid und Paulina Schmid, alle in Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 31. Mai 1916 begonnen. (Spezialgeschäft für feiner Stahlwaren mit Reparaturwerkstätte.)

D. 166: Firma und Sitz: Bernhard Müller, Karlsruhe. Eingekauftmann: Bernhard Müller, Kaufmann, Karlsruhe. (Papier- und Schreibwarenhandlung.)

D. 167: Firma und Sitz: Dechler & Popp, Fabrik für Holzgewerbeten, Karlsruhe. Persönlich haftende Gesellschafter: Dr. Hermann Dechler, Karlsruhe-Mühlburg, u. Friedrich Popp, Schelmermeister, daselbst. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. August 1922 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Dr. jur. Hermann Dechler berechtigt. D. 168: Firma und Sitz: Bräutigam & Guthe, Karlsruhe. Persönlich haftende Gesellschafter: Hermann Bräutigam, Elektromechaniker, Karlsruhe-Mühlburg, Karl Guthe, Kaufmann daselbst. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1922 begonnen. (Technisches Büro und Vertrieb von Kraftfahrzeugen und Maschinen aller Art.)

D. 159: Firma und Sitz: Ottenberg & Droge, Friedrichsberg, Karlsruhe. Eingekauftmann: Friedrich Droge, Drogist, Karlsruhe. D. 160: Firma und Sitz: Jakob Reis, Statuari Zigarettenfabrikation, Karlsruhe. Eingekauftmann: Jakob Reis, Zigarettenfabrikant, Karlsruhe. D. 161: Firma und Sitz: Eugen Schöpfer, Karlsruhe. Eingekauftmann: Eugen Schöpfer, Kaufmann, Karlsruhe. (Zigarrenfabrik.)

D. 162: Firma und Sitz: Restaurant, Kaffee u. Konditorei zum Weininger Frau Kohl, Karlsruhe. Eingekauftmann: Franz Kohl, Restaurateur, Karlsruhe. D. 163: Firma und Sitz: Schöpfer, Karlsruhe. Eingekauftmann: Schöpfer, Kaufmann, Karlsruhe. (Zigarrenfabrik.)

D. 164: zur Firma Schindler & Co., Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Otto Soldinger ist alleiniger Liquidator der Firma. Zu Band VII O.-Z. 6: zur Firma Badische Schokoladen- und Nahrungsmittelwerke Dr. Konstantin & Pfeiffer, Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Geschäftsführer sind der Kaufmann Karl Friedrich Wucherer in Rehl. Die Dauer der Gesellschaft ist auf 5 Jahre, vom 1. März 1922 ab, festgestellt, sofern nicht eine frühere Auflösung oder längere Dauer beschlossen wird. Der Gesellschafter Karl Friedrich Wucherer bringt in Anrechnung auf seine Stammeinlage als Sachanlage im Werte von 20 000 in die Gesellschaft ein: Das Debitgeschäft, sowie seine bis 18. März 1922 betriebene Zigarren- und Tabakfabrik, die ihm eigentümlichen Maschinen und Utensilien, welche von dem Gesellschafter Karl Friedrich Wucherer zur Zigarren- u. Tabakfabrikation bisher benutzt wurden, sowie die Warenvorräte. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Rehl, 1. Aug. 1922. Amtsgericht.

D. 165: Firma und Sitz: Geschu. Schmid, Karlsruhe; persönlich haftender Gesellschafter: Julius Schmid, Kaufmann, Marie Eva Schmid, Juliane Schmid und Paulina Schmid, alle in Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 31. Mai 1916 begonnen. (Spezialgeschäft für feiner Stahlwaren mit Reparaturwerkstätte.)

D. 166: Firma und Sitz: Bernhard Müller, Karlsruhe. Eingekauftmann: Bernhard Müller, Kaufmann, Karlsruhe. (Papier- und Schreibwarenhandlung.)

D. 167: Firma und Sitz: Dechler & Popp, Fabrik für Holzgewerbeten, Karlsruhe. Persönlich haftende Gesellschafter: Dr. Hermann Dechler, Karlsruhe-Mühlburg, u. Friedrich Popp, Schelmermeister, daselbst. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. August 1922 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Dr. jur. Hermann Dechler berechtigt. D. 168: Firma und Sitz: Bräutigam & Guthe, Karlsruhe. Persönlich haftende Gesellschafter: Hermann Bräutigam, Elektromechaniker, Karlsruhe-Mühlburg, Karl Guthe, Kaufmann daselbst. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1922 begonnen. (Technisches Büro und Vertrieb von Kraftfahrzeugen und Maschinen aller Art.)

D. 159: Firma und Sitz: Ottenberg & Droge, Friedrichsberg, Karlsruhe. Eingekauftmann: Friedrich Droge, Drogist, Karlsruhe. D. 160: Firma und Sitz: Jakob Reis, Statuari Zigarettenfabrikation, Karlsruhe. Eingekauftmann: Jakob Reis, Zigarettenfabrikant, Karlsruhe. D. 161: Firma und Sitz: Eugen Schöpfer, Karlsruhe. Eingekauftmann: Eugen Schöpfer, Kaufmann, Karlsruhe. (Zigarrenfabrik.)

D. 162: Firma und Sitz: Restaurant, Kaffee u. Konditorei zum Weininger Frau Kohl, Karlsruhe. Eingekauftmann: Franz Kohl, Restaurateur, Karlsruhe. D. 163: Firma und Sitz: Schöpfer, Karlsruhe. Eingekauftmann: Schöpfer, Kaufmann, Karlsruhe. (Zigarrenfabrik.)

D. 164: zur Firma Schindler & Co., Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Otto Soldinger ist alleiniger Liquidator der Firma. Zu Band VII O.-Z. 6: zur Firma Badische Schokoladen- und Nahrungsmittelwerke Dr. Konstantin & Pfeiffer, Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Geschäftsführer sind der Kaufmann Karl Friedrich Wucherer in Rehl. Die Dauer der Gesellschaft ist auf 5 Jahre, vom 1. März 1922 ab, festgestellt, sofern nicht eine frühere Auflösung oder längere Dauer beschlossen wird. Der Gesellschafter Karl Friedrich Wucherer bringt in Anrechnung auf seine Stammeinlage als Sachanlage im Werte von 20 000 in die Gesellschaft ein: Das Debitgeschäft, sowie seine bis 18. März 1922 betriebene Zigarren- und Tabakfabrik, die ihm eigentümlichen Maschinen und Utensilien, welche von dem Gesellschafter Karl Friedrich Wucherer zur Zigarren- u. Tabakfabrikation bisher benutzt wurden, sowie die Warenvorräte. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Rehl, 1. Aug. 1922. Amtsgericht.

D. 165: Firma und Sitz: Geschu. Schmid, Karlsruhe; persönlich haftender Gesellschafter: Julius Schmid, Kaufmann, Marie Eva Schmid, Juliane Schmid und Paulina Schmid, alle in Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 31. Mai 1916 begonnen. (Spezialgeschäft für feiner Stahlwaren mit Reparaturwerkstätte.)

D. 166: Firma und Sitz: Bernhard Müller, Karlsruhe. Eingekauftmann: Bernhard Müller, Kaufmann, Karlsruhe. (Papier- und Schreibwarenhandlung.)

D. 167: Firma und Sitz: Dechler & Popp, Fabrik für Holzgewerbeten, Karlsruhe. Persönlich haftende Gesellschafter: Dr. Hermann Dechler, Karlsruhe-Mühlburg, u. Friedrich Popp, Schelmermeister, daselbst. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. August 1922 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Dr. jur. Hermann Dechler berechtigt. D. 168: Firma und Sitz: Bräutigam & Guthe, Karlsruhe. Persönlich haftende Gesellschafter: Hermann Bräutigam, Elektromechaniker, Karlsruhe-Mühlburg, Karl Guthe, Kaufmann daselbst. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1922 begonnen. (Technisches Büro und Vertrieb von Kraftfahrzeugen und Maschinen aller Art.)

D. 159: Firma und Sitz: Ottenberg & Droge, Friedrichsberg, Karlsruhe. Eingekauftmann: Friedrich Droge, Drogist, Karlsruhe. D. 160: Firma und Sitz: Jakob Reis, Statuari Zigarettenfabrikation, Karlsruhe. Eingekauftmann: Jakob Reis, Zigarettenfabrikant, Karlsruhe. D. 161: Firma und Sitz: Eugen Schöpfer, Karlsruhe. Eingekauftmann: Eugen Schöpfer, Kaufmann, Karlsruhe. (Zigarrenfabrik.)

D. 162: Firma und Sitz: Restaurant, Kaffee u. Konditorei zum Weininger Frau Kohl, Karlsruhe. Eingekauftmann: Franz Kohl, Restaurateur, Karlsruhe. D. 163: Firma und Sitz: Schöpfer, Karlsruhe. Eingekauftmann: Schöpfer, Kaufmann, Karlsruhe. (Zigarrenfabrik.)

D. 164: zur Firma Schindler & Co., Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Otto Soldinger ist alleiniger Liquidator der Firma. Zu Band VII O.-Z. 6: zur Firma Badische Schokoladen- und Nahrungsmittelwerke Dr. Konstantin & Pfeiffer, Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Geschäftsführer sind der Kaufmann Karl Friedrich Wucherer in Rehl. Die Dauer der Gesellschaft ist auf 5 Jahre, vom 1. März 1922 ab, festgestellt, sofern nicht eine frühere Auflösung oder längere Dauer beschlossen wird. Der Gesellschafter Karl Friedrich Wucherer bringt in Anrechnung auf seine Stammeinlage als Sachanlage im Werte von 20 000 in die Gesellschaft ein: Das Debitgeschäft, sowie seine bis 18. März 1922 betriebene Zigarren- und Tabakfabrik, die ihm eigentümlichen Maschinen und Utensilien, welche von dem Gesellschafter Karl Friedrich Wucherer zur Zigarren- u. Tabakfabrikation bisher benutzt wurden, sowie die Warenvorräte. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Rehl, 1. Aug. 1922. Amtsgericht.

D. 165: Firma und Sitz: Geschu. Schmid, Karlsruhe; persönlich haftender Gesellschafter: Julius Schmid, Kaufmann, Marie Eva Schmid, Juliane Schmid und Paulina Schmid, alle in Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 31. Mai 1916 begonnen. (Spezialgeschäft für feiner Stahlwaren mit Reparaturwerkstätte.)

D. 166: Firma und Sitz: Bernhard Müller, Karlsruhe. Eingekauftmann: Bernhard Müller, Kaufmann, Karlsruhe. (Papier- und Schreibwarenhandlung.)



tragten nunmehr die Festnahme der Verdächtigen gegliedert zu sein. Daß die Verhafteten nach Berlin verbracht werden, ist offenbar eine Falschmeldung; es kommt lediglich die Überführung nach Kassel in Frage.

## Die Reichskonferenz der deutschen republikanischen Studentenschaft.

Aus Jena, 31. Juli, wird der „Mannh. Volkstimme“ berichtet: Zum ersten Mal fanden sich im republikanischen Deutschland die republikanischen Studenten der deutschen Hochschulen zu einer gemeinsamen Tagung zusammen. Tagungsort ist Jena geworden, da der Bloß republikanischer Studenten an der Universität Jena die Einberufung übernommen hatte. Vertreter haben entsandt: die republikanisch gesinnte Studentenschaft der Universitäten und Technischen Hochschulen in Berlin, München, Leipzig, Frankfurt a. M., Jena, Freiburg, Kiel, Detmold, Halle, Bonn, Würzburg, Göttingen, Königsberg, Tübingen, Nürnberg, Gießen, Darmstadt, Münster. Retreten sind außerdem der Reichsbund deutscher demokratischer Studenten, der Reichsbund sozialistischer Studenten, der deutsche studentische Pazifistenbund und der Reichsbund kommunistischer Studenten. Als Ehrengäste sind erschienen u. a. der Vorsitzende des deutschen republikanischen Reichsbundes, Staatsminister Freiherr von Brandenstein, Graf Harry Kessler (Weimar), Dr. Schröder-Berlin vom deutschen republikanischen Reichsbund und Landtagsabgeordneter Dr. Groß-München. Der Kongress soll zwei Tage dauern.

Die Tagung begann vormittags 11 Uhr mit einer Begrüßungsrede des Studenten Harnad-Jena. Er hob hervor, daß sich heute zum ersten Male die republikanische Studentenschaft Deutschlands zu einer gemeinsamen Tagung zusammengefunden hätten, veranlaßt durch die außen- und innenpolitische Lage. Der letzte Anstoß gab der Rathenau-Mord. Von großen Teilen des Volkes werde die Republik mit Mißtrauen angesehen, stark betroffen seien dabei besonders die der Studentenschaft nahestehenden Kreise. An den Universitäten haben republikanische Gedanken wenig Eingang gefunden, deshalb sei es zu begrüßen, daß sich alle diejenigen zusammengefunden haben, die sich rückhaltlos auf den Boden der Republik stellen und für die Verbreitung republikanischer Anschauungen in der übrigen Studentenschaft wirken. Schwer sei diese Arbeit, aber, so schloß Student Harnad: „Der Wille ist die Kraft, die große Dinge schafft.“

Die Wahl eines geschäftsführenden Vorstandes für die laufende Tagung fiel auf Dr. Friedrich, Dr. Kantorowicz, Harnad-Jena, Kopf-Freiburg und Wallgarten-München. Es wurde beschlossen, zunächst die Berichte der republikanischen Vertreter der einzelnen Hochschulen entgegenzunehmen. Aus diesen Berichten ist hervorzuheben, das Aufleben einer tatkräftigen Arbeit der freiheitlich und republikanisch denkenden Studentenschaft an fast sämtlichen Hochschulen zur Verbreitung und Festigung des republikanischen Gedankens und zur Abwehr der monarchistischen Bestrebungen. In den meisten Fällen hat diese Arbeit zu der Gründung von Arbeitsgemeinschaften oder Blöcken republikanischer Studenten geführt. Sämtliche Einzel- als auch korporative Mitgliedschaft ist bei den Vereinigungen ermöglicht. Sie umfassen teilweise Angehörige der Parteien vom Zentrum bis zu den Kommunisten.

Es soll nun ein Reichskartell aller republikanischen Studenten geschaffen werden. Kartellpolitische Besonderheiten sollen hinter dem großen Ziele der Ausbreitung und Verankerung republikanischen Bewusstseins zurücktreten. Die Einigung dürfte auf dieser Grundlage ohne Gefährdung der Weltanschauung des Einzelnen nicht schwer fallen. In der Hauptsache: Dem Kampfe gegen die Reaktion sind sich alle einig.

Im Laufe des Nachmittags erschienen als Vertreter des Thüringischen Volksbildungsministers Grell, der Regierungsrat Dr. Kühner-Weimar. Seine Begrüßungsworte klangen aus in dem Wunsche, die Verhandlungen mögen den engen Zusammenhang solcher Menschen zum Ziele haben, die dafür eintreten, daß die deutschen Hochschulen im Geiste der Brüderlichkeit, der Freiheit und der Gerechtigkeit geleitet werden. — Landtagsabgeordneter Dr. Groß-München sieht in dem zu bildenden Kartell nicht nur eine Organisation mit geringen Mitteln gegenüber den alten studentischen Verbindungen, wenn in der Frage der Parteizugehörigkeit die größte Toleranz geübt werde. Es handele sich auch keinesfalls um einen vollkommenen Neuaufbau des Studentenlebens. Im Gegenteil, es sei mancherlei zu übernehmen. Volkstommen müsse man sich selbstverständlich vom Kommerz-, Kauf- und Schlagstudentenleben abwenden.

Eine Meinungsverschiedenheit zeigte sich im Laufe der Verhandlung darüber, ob für die Aufnahme in das zu gründende Reichskartell ausschlaggebend sein soll die prinzipielle Stellungnahme zur heutigen Republik. Gegen eine Aufnahme der Kommunisten in die Reichszentrale wurden von verschiedenen Seiten Einwendungen erhoben. Man ist indes bereit, mit den Kommunisten ein Kartellabkommen zum Zwecke gemeinsamen Vorgehens in Fällen dringender Gefahr zu treffen. Auf dieser Basis bewegt sich folgender zur Beratung stehender Antrag der sozialdemokratischen und demokratischen Studenten: „Das Reichskartell republikanischer Studenten bezweckt den Schutz und Ausbau der republikanischen Reichsverfassung und den Kampf gegen die Reaktion. Das Reichskartell besteht aus der republikanischen Studentenschaft reichsdeutscher und deutsch-österreichischer Hochschulen und studentischer Reichsverbände mit den entsprechenden Zielen. Die Leitung des Reichskartells ist ermächtigt, Kartellverträge mit anderen Organisationen zum gemeinsamen Kampf abzuschließen. Den einzelnen republikanischen Studentenblöcken wird die Gemeinschaftsarbeit mit den zusammengeschlossenen Gruppen ermöglicht.“

## Die Steigerung der Reichsindexziffer.

Die auf Grund der Erhebungen des statistischen Reichsamts über die Aufwendungen für Ernährung, Heizung, Beleuchtung und Wohnung festgestellte Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten ist im Durchschnitt des Monats Juli auf 4900 gestiegen gegen 3770 im Monat Juni. Die Steigerung ist dieses Mal außerordentlich groß; sie beträgt 32 Prozent gegenüber 12 Prozent vom Mai auf Juni. Die Reichsindexziffer für die Ernährungskosten stellt sich im Durchschnitt des Monats Juni auf 6338. Die Steigerung von 33,5 Prozent gegenüber dem Vormonat ist demnach nicht viel höher als die der Gesamtausgaben. In der Erhöhung der Lebenshaltungskosten hat die der Kaltaufschaltung der Hand folgende sprunghafte Preissteigerung familiärer in die Erhebungen einbezogenen Lebensbedürfnisse (mit Ausnahme der Wohnungsmiete) beigetragen, besonders auch die hohen Preise für neue Kartoffeln. Der Fortschritt der Teuerung ist sowohl in den Großstädten, wie in den mittleren und kleineren Städten wenig einheitlich. In keiner Erhebungsgemeinde ist indessen die Teuerung gegenüber dem Vormonat um weniger als 20 Prozent gestiegen.

## Wachstum der amerikanischen Handelsflotte.

sch. Die Handelsflotte der Vereinigten Staaten ist durch den Krieg an die zweite Stelle der Flotten der seefahrenden Nationen gerückt. Die Seeschiffstonnage der Vereinigten Staaten ist von rund 5 Millionen Brutto-Tonnen im Jahre 1914 auf rund 15,4 Millionen Brutto-Tonnen im Jahre 1922 angewachsen, sie hat sich also um mehr als das Dreifache vermehrt. Den stärksten Antriebsimpuls erhielt der amerikanische Schiffsbau bekanntlich durch die Notwendigkeit, in den Jahren 1917/18 Ersatz für die durch den U-Boots-Krieg in Verlust geratenen englischen Schiffe zu schaffen. Die damaligen Verluste Englands machen es auch begreiflich, daß die englische Flotte gegenwärtig gegenüber dem Jahre 1914 nur einen Zuwachs von 1,1 Millionen Tonnen zu verzeichnen hat, nämlich von 20,5 Millionen auf 21,6 Millionen.

Es ist so die viel stärkere Zunahme der amerikanischen Flotte leicht zu erklären, so ist dies doch besonders beachtenswert: daß nämlich Amerika viel größere Typen baut. Denn bei der englischen Flotte verteilt sich der Gesamtschiffraum auf 10 324 Fahrzeuge, so daß also das Fahrzeug durchschnittlich 2000 Tonnen hat, in der amerikanischen Handelsflotte auf nur 5884 Schiffe, so daß jedes Schiff durchschnittlich 2600 Tonnen hat.

## Kurze polit. Nachrichten.

Eine päpstliche Enghilfa. Nach der Vatikan-Agentur Correspondenz wird demnächst eine päpstliche Enghilfa erscheinen, die die Örgen für die soziale Betätigung der Katholiken ziehen wird, um eine Vermischung von Religion und Politik zu verhindern. Die Enghilfa richtet sodann an die ganze Welt einen neuen Aufruf zum Frieden.

## Badische Uebersicht.

### Kinderspeisung.

Es finden diesen Sommer in vielen kleinen Gemeinden sowohl wie in den größeren Städten Badens Kinderspeisungen statt, die den Kindern mehr sein sollen, als die im Winter zweckmäßig und durchführbare Schulspeisung, die am 8. Juli überall aufhörte. Die Gemeinden, die schon früher Solbadeuren eingeführt hatten, werden nun überall mit Nahrungsmitteln aus der Kinderspeisung unterstützt, um die anstrengenden Solbäder durch eine kräftige Zusatzmahlzeit für die Kinder wertvoller zu machen. Andere Gemeinden, die noch keine Solbadeureinrichtung haben, sammeln die Kinder zu Luft- und Sonnenbädern, bei denen abwechselnd Tiefatmungsübungen und leichte Spiele gemacht werden. Bei beiden Kuren wird sehr darauf geachtet, daß die Kinder nach dem Bad oder nach dem Essen ruhen können. Es wäre sehr wünschenswert, daß nicht nur die Fürsorgerinnen, die Kräfte und die Lehrer sowie freiwillige Hilfskräfte mithelfen bei dieser vorübergehenden Arbeit zur Stärkung und Kräftigung unserer heranwachsenden Jugend, sondern daß besonders die Eltern von schwächlichen Kindern diese während der Kurzeit schonen, ihnen zu Hause besonders kräftige Nahrung geben und sie nicht zu schwerer Arbeit heranziehen.

Die Nahrungsmittel, die von Amerikanern aller Kreise, besonders auch von Deutschamerikanern, gespendet werden, müssen durch Frischgemüse und Obst ergänzt werden, um dem kindlichen Organismus alle die Stoffe zuzuführen, die er zur gesunden Entwicklung benötigt. In gemüß- und obstreichen Gemeinden, die Baden glücklicherweise in großer Zahl hat, sollte die Allgemehrheit die Spenden möglichst weitgehend unterstützen; denn wenn Kinder zu einseitig ernährt werden, kann ihre Gesundheit dauernd geschädigt werden. So sind z. B. in einigen Orten Süddeutschlands in letzter Zeit Fälle von Stenose aufgegetreten.

## Aus der Landeshauptstadt.

### Karlsruher Herbstwoche 1922.

Die Volkskutschspiele Dettingen veranstalten während der Karlsruher Herbstwoche, am 6. und 13. September Sonderveranstaltungen. Man schreibt uns dazu:

Der Sonntag für Sonntag die 4-Stauepöppige Zuschauermenge der Volkskutschspiele Dettingen zuströmen sieht, der braucht nicht lange über den Wert oder den Unwert volkstümlicher Spiele nachzudenken. Ist diese vaterländische Ballfahrt nicht Beweis genug dafür, daß die weitesten Kreise des Volkes auch im Zeitalter des Materialismus und der Autoritätslosigkeit künstlerisch erfassbar sind und in große Gedanken sich hineinkleben lassen? Ein Volk, dem neben seinem angeborenen Betätigungs- und Schaffensdrang noch solche Ideale innewohnen, kann nicht zum Untergang bestimmt sein.

Mit dem diesjährigen Josefsonna hat Dettingen das Problem wahrer Volkskutschspiele in idealer und großzügigster Form gelöst. Schon beim Eintritt in den gewaltigen Zuschauerraum wird der Besucher von dem überwältigenden Eindruck des zweigliedrigen Bühnenbildes gebannt. Mit Bewunderung sieht er, wie hier die harmonische Eingruppierung zweier grandioser Bühnenbilder — Palästina und Ägypten — glänzend gelöst ist. Wohl mußte das Naturtheater diesmal mehr in den Hintergrund treten, die prunkvollen echt ägyptischen Kulissen lassen diesen Verlust aber leicht verschmerzen, besonders wenn die gewaltigen Aufgänge und Gänge von einer bis 700köpfigen Volksmenge in stilsicheren ägyptischen Kostümen besetzt sind. Stundenlang sehen wir die in den Rahmen der spannenden Josefsgeschichte hineingefügten prächtigen Bühnenbilder sich abspielen, von denen eines das andere an Großartigkeit überbietet. Künstlerisch hoch zu bewertende Musik und Gesangsbelegungen und reizende Tanzspiele machen den Genuß voll, so daß sich kein Besucher dem Banne des überwältigend wirkenden Volksstückes am Schluß entziehen kann. Was die Mitwirkenden einzeln und in ihrer Gesamtheit bieten, ist wahre echte Volkskunst, die sich dem Besten auf dem Gebiet der Volkskutschspiele anreicht und selbst einem Oberammergau würdig an die Seite stellt. Dettingen mit seinem bewährten Spielleiter hat damit wieder ein gewaltiges Stück Kulturarbeit geleistet, das nicht hoch genug bewertet werden kann.

## Gemeindepolit. Rundschau.

### Zwangsräumung unberechtigter bewohnter Wohnungen in Berlin.

KK. Das städtische Rentrolamt für Wohnungswesen in Berlin erläßt folgende auch für andere Städte interessante Warnung: „Es mehren sich in letzter Zeit die Fälle, in denen Personen, die ohne Genehmigung des Wohnungsamtes sich in eine Wohnung geseilt haben, zwangsweise wieder daraus entfernt werden.“

Sehr häufig haben sich die Betroffenen bei der Suche nach einer Wohnung eines Vermittlers oder eines Vermittlungs-institutes bedient und diesen, sowie den gewöhnlich vorhandenen Hochmännern sehr oft erhebliche Beträge für den „Nachweis“ der Wohnung gezahlt. Dazu kommt, daß der alte Mieter in den meisten Fällen seine Wohnung nur dann aufgibt, wenn ihm der Wohnungssuchende „Abstand“ zahlt, der oft in die Hunderttausende geht, und außerdem die Wohnungseinrichtung zu Bucherpreisen übernimmt.

Hat nun der Wohnungssuchende alle diese Zahlungen geleistet, und ist er unter Umgehung des Wohnungsamtes — in den meisten Fällen als „Untermieter“ — in die Wohnung eingezogen, so fühlt er sich geborgen und läßt in sehr vielen Fällen die Wohnung, die er schon unter erheblichen Opfern erlangt hat, nach seinem Geizmaß und auf seine Kosten herichten.

Inzwischen ist ein Viertel, ein halbes Jahr, oft auch längere Zeit vergangen, ohne daß der „Schwarzmieter“ vom Wohnungsamt irgendwie belästigt worden wäre. Eines Tages nun kommt, wie ein Blitz aus heiterem Himmel vom Wohnungsamt die Aufforderung, die Wohnung innerhalb einer bestimmten Frist zu räumen mit dem Hinzufügen, daß diese Räumung falls der Aufforderung nicht nachgekommen wird, auf Kosten des Wohnungsinhabers durch das Wohnungsamt zwangsweise erfolgen wird.

Es liegt im eigensten Interesse der Wohnungssuchenden, wenn sie unter Umgehung des Wohnungsamtes keine Wohnung, auch nicht als Untermieter, beziehen. Andernfalls bereuen sie sich nur erhebliche Unkosten und Ärger, ohne endgültig in den Besitz einer Wohnung zu gelangen.“

## Literarische Neuerscheinungen.

Josef Fonten: Der Knabe Vietnam. (C. Fischer, Verlag, Berlin.) — Der Dichter baut aus fünf Novellen die wesentliche Geschichte einer Jugend auf; und mehr als das: der Dichter führt uns die innere Gestalt des jugendlichen Deutschen überhaupt vor Augen. Unter wechselndem Namen und in individuell bestimmten Erlebnissen wird der Knabe durch die fruchtbaren Mächte des Volkstums, wie es sich in Kultur und Landschaft ausdrückt, zur Persönlichkeit in Geist und Schicksal entfaltet. Die Nähe zur Natur in einem umfassenden Sinne gibt den dichterisch vielfältigen und beweglichen, künstlerisch ungemein formen- und gedankenreichen Erfindungen Fontens ihre Frische, Parteilichkeit und absichtslos symbolische Weite.

C. F. Ramuz: Das Regiment des Bösen. (Basel, im Rhein-Verlag.) — Die sittliche Auflösung unserer Tage vergegenwärtigt Ramuz in dem Schicksal eines Bergdorfes, das unter dem Regiment des Bösen steht und alle Organe entseffelter über sich selbst, bis liebende Tat es erlöst. Aus den natürlichsten, scheinbar belanglosen Ereignissen entwickelt sich die rätselhaft, scheinbar zur großen Legende; die dämonischen Hintergründe enthüllen sich, und schließlich schwingt der leidenschaftliche triumphierend das Szepter über einer Welt, die alle Bemühungen verlor. An mancher Stelle bleibt dem, der die Gegenwart durchleuchtet, das Herz stehen.

Bruno S. Bürgel: Gespenster. Roman. (Verlag Ullstein, Berlin.) — In Bürgels Roman vereinigen sich die starke Erzählerphantasie, die er, ein neuer Jules Verne, im „Stern von Afrika“ geoffenbart hat, und tiefgründiges Wissen um alle Mächte der Natur und des Menschengeistes. Hoch im Norden, in der grauen Nebelluft der finnischen Schären, spielt die Handlung. Dort haust in weltenerfahrer Einsamkeit ein Arzt, ein verirrter Sonderling, der sich eine Maschine gebaut hat, um durch das Aufsteigen ihrer Räder das innerste Wesen der Gedanken zu erkennen, der lebendige, verstümmelte Tiere als Hilfsmittel bei seinen Forschungen benutzte, und der in furchtbaren Geniewahn endet, in der Nacht des Jrefinns. Ein zweites Motiv verdrängt dieses erste: das spirituelle Problem der Wiederkehr. Schlafwandlerin oder das Werkzeug von Betrügnern, ist in der Familie eines russischen Staatsrats ein junges Mädchen erschienen, zart und krankhaft schön, das nach seinen wie von fremden Willen ihm aufgezwungenen Reden mit einer vor Jahrzehnten Gestorbenen identisch sein soll. Die Dabjudt bedrohter Erben führt gegen die aus dem Jenseits angeblich Berirrte einen gnadenlosen Kampf; fliehend ertrinkt das Mädchen, ein mißbrauchtes Opfer, von stummen, nebelumhüllten Wassern verschlungen. Es ist der feine Reiz in Bürgels Darstellung, daß er dieses Schicksal, statt undichterisch Partei zu nehmen, mit einer Frage ausklügelt läßt. Aber in Form von Gesprächen, die zwischen den Hauptbeteiligten hin und her gehen, untersucht er die bisherigen Erfahrungen auf dem Gebiet des Okkultismus; und kaum jemals sind sie so fesselnd und mit solcher Beherrschung des Materials erdriert worden, wie es durch ihn in diesem Roman geschieht.

Einführung in die Religionsphilosophie. Von Prof. Konstantin D. Dr. Paul Kalweit. 2. Aufl. (Aus „Natur und Geisteswelt“. Band 225. B. G. Teubner, Leipzig.) — Als Einführung in die für unsere Zeit so wichtige Frage, ob die Religion sich innerhalb des Geisteslebens zu erhalten vermag, darf das Bändchen warm empfohlen werden.

Beweißer durch die gemeinverständliche volkswirtschaftliche Literatur. Zum Gebrauch an Volkshochschulen und anderen Volksbildungsanstalten. (Hilfsbücher für Volkshochschulen. Heft 6.) Von Gertrud Hermes. (Verlag Friedrich Andreas Perthes A.-G. Gotha.)

## Staatsanzeiger.

### Staatsprüfung für den mittleren hochbautechnischen Dienst für das Jahr 1922 betr.

Die nachstehend genannten Prüflinge haben die im Juli 1922 abgehaltene Staatsprüfung für den mittleren hochbautechnischen Dienst bestanden und hierdurch gemäß Entscheidung des Staatsministeriums vom 20. Dezember 1921 die Bezeichnung „staatlich geprüfter Baumeister“ erlangt:

Beck, Ludwig, aus Ettlingen, Böhler, Peter, aus Vorderheubach (Gemeinde Lampenheim), Böhler, Adolf Johann, aus Mannheim, Brädel, Hermann, aus Emmendingen, Dregler, Adolf, aus Dettingen, Fleck, Arthur, aus Eger (Böhmen), Funk, Gustav, aus Konstanz, Göttinger, Wilhelm, aus Mannheim, Gölz, Rilian, aus Schruns (Borarlberg), Kolb, Heinrich, aus Heidenheim, Langenberger, Vinzenz, aus Großheubach, Maier, Franz Josef, aus Dingelsdorf, Ruhn, Heinrich, aus Wiesbaden, Rurlich, Alfred, aus Mannheim, Rolsch, Otto, aus Basel, Rehnig, Friedrich, aus Sandshausheim, Reitermann, Hermann, aus Gernsbach, Schäfer, Jakob Christian, aus Söllingen, Schönberg, Emil, aus Obergrumbach, Wähle, Karl Leopold, aus Hohenheim.

Karlsruhe, den 29. Juli 1922.

Ministerium der Finanzen.

Der Ministerialdirektor:

Samm et.

Schmider.



Fortsetzung des Zentral-Handels-Registers.

Mannheim. O.523 Zum Handelsregister B Band I O.3. 23. Firma Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft in Mannheim, wurde heute eingetragen:

Die Generalversammlung vom 23. Juni 1922 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 21 000 000 M. beschlossen. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 81 000 000 M. Der Gesellschaftsvertrag ist durch den Beschluß der Generalversammlung vom 23. Juni 1922 in den §§ 4 (Grundkapital, Aktienerteilung), 15 (Stimmrecht) entsprechend der eingereichten Niederschrift, auf die Bezug genommen wird, geändert.

Auf das erhöhte Stammkapital werden 20 000 auf den Inhaber und 1000 auf den Namen lautende Vorzugsaktien, je über 1000 M. zum Kurse von 102 1/2 Proz. ausgegeben. Das erhöhte Stimmrecht der auf den Namen lautenden Vorzugsaktien ist auf die Fälle der Befreiung des Aufsichtsrats, der Änderung des Statuts und der Auflösung der Gesellschaft beschränkt.

Mannheim, 6. Juli 1922. Bad. Amtsgericht B. O. 4.

Mannheim. O.523 Zum Handelsregister B Band IV O.3. 4. Firma Wilhelmshof Baugesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, wurde heute eingetragen: Kaufmann Carl Oskar ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Prokurist Friedrich Moll in Mannheim ist als Geschäftsführer bestellt.

Mannheim, 8. Juli 1922. Bad. Amtsgericht B. O. 4.

Mannheim. O.524 Handelsregister B Band I O.3. 1. Firma Fuld & Co. in Pforzheim, Kienlestraße 15. Die Prokura der Kaufleute Albert Werkmann und Emil Roesberger ist erloschen.

2. Firma Hermann Walter in Pforzheim, Zerkener Straße 26. Inhaber ist Ledantler Hermann Walter in Pforzheim. (Angegebener Geschäftszweig: Schmuckwarenfabrikation.)

3. Firma Johann Schumacher in Pforzheim, Lohstraße 4. Inhaber ist Kaufmann Johann Schumacher in Pforzheim. (Angegebener Geschäftszweig: Gold- und Silberwarenfabrikation.)

4. Firma S. Dreus in Pforzheim, Museumstraße 4. Dem Kaufmann Friedrich Dreus in Pforzheim ist Einzelprokura erteilt.

5. Firma W. H. Kirchner in Pforzheim, Maximilianstraße 3. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Max Kirchner in Pforzheim. Offene Handelsgesellschaft seit 1. Juli 1922. (Angegebener Geschäftszweig: Schmuckwarenfabrikation.)

6. Firma Pforzheimer Anzeiger (Gedr. Vohde in Pforzheim. Die Prokura des Franz Lederschöfer ist erloschen. Dem Kaufmann Hermann Bauer in Pforzheim ist Einzelprokura erteilt.

7. Die Firma W. Procter in Pforzheim, Deckerstraße 1, ist erloschen.

8. Firma Hermann Kuster in Pforzheim, Schloßberg 11. Inhaber ist Kaufmann Hermann Kuster in Pforzheim. (Angegebener Geschäftszweig: Herren- und Damenkonfektionsgeschäft.)

Mannheim. O.525 Zum Handelsregister B Band XVI O.3. 6. Firma Continental Versicherungsgesellschaft in Mannheim, wurde heute eingetragen:

Rudolf Baurich, Mannheim, ist als stellvertretendes Vorstandsmitglied bestellt.

Mannheim, 8. Juli 1922. Bad. Amtsgericht B. O. 4.

Mannheim. O.526 Zum Handelsregister B Band II O.3. 33. Firma Mannheimer Bank Aktiengesellschaft in Mannheim, wurde heute eingetragen:

Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 21. Juni 1922 ist § 20 des Gesellschaftsvertrags durch einen Zusatz, betreffend den Abschluß von Anstellungsverträgen mit den Mitgliedern des Vorstands, ergänzt. Mannheim, 10. Juli 1922. Bad. Amtsgericht B. O. 4.

Mannheim. O.527 Zum Handelsregister B Band VIII O.3. 17. Firma S. Schindl & Cie. Aktiengesellschaft in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Hamburg wurde heute eingetragen:

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 17. Juni 1922 ist der Gesellschaftsvertrag entsprechend der eingereichten Niederschrift, auf die Bezug genommen wird, geändert.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats bestellt die Vorstandsmitglieder und bestimmt deren Zahl. Mannheim, 10. Juli 1922. Bad. Amtsgericht B. O. 4.

Mannheim. O.528 Zum Handelsregister B Band XVII O.3. 34. Firma Neffamerlag „Monopol“ Nachen-Mannheim, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim, Zweigniederlassung, Hauptsitz Nachen, wurde heute eingetragen:

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Kaufmann Johann Böden in Nachen ist Liquidator. Mannheim, 10. Juli 1922. Bad. Amtsgericht B. O. 4.

Mannheim. O.529 Zum Handelsregister B Band XXII O.3. 12. Firma J. Daut, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim, wurde heute eingetragen:

Dem Joan Widhardt in Mannheim und dem Karl Eichel in Mannheim ist Gesamtprokura erteilt. Mannheim, 10. Juli 1922. Bad. Amtsgericht B. O. 4.

Mannheim. O.530 Zum Handelsregister B Band XXII O.3. 16. wurde heute die Firma Paul Schwinhammer, Besenbinder & Mehl, Vertikale, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim-Neckarau, Adlerstraße 53, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft mit beschränkter Haftung wurde am 16. Juni 1922 festgestellt.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Besenbinder- und Mehl-Vertriebsfirma. Das Stammkapital beträgt 20 000 M. Paul Schwinhammer, Schloßbergmeister, Mannheim-Neckarau, Adam Stein, Kaufmann, Mannheim-Neckarau, sind Geschäftsführer. Jeder Geschäftsführer ist allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Die Bekanntmachung der Gesellschaft erfolgt durch den Deutschen Reichsanzeiger.

Mannheim, 11. Juli 1922. Bad. Amtsgericht B. O. 4.

Mannheim. O.531 Zum Handelsregister B Band XX O.3. 12. Firma Fahrzeugfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim wurde heute eingetragen: Alfred Krömer in Hanau ist als Geschäftsführer bestellt.

Mannheim, 12. Juli 1922. Bad. Amtsgericht B. O. 4.

Mannheim. O.498 Handelsregister A 28. I wurde zu O.3. 159 - Westfälischer Cigarren- & Tabakwaren-Spezialgeschäft Juditha Gutsche in Westfälisch - eingetragen: In-

haber ist Karl Gutsche, Kaufmann in Westfälisch, Westfälisch, 29. Juli 1922. Bad. Amtsgericht.

Neustadt. O.499 Zum Handelsregister B Band I O.3. 23 wurde heute neu eingetragen die Firma: „Holzindustrie-Werke Josef Benz, Aktiengesellschaft“. Sitz in Löffingen. Gegenstand des Unternehmens ist a) die Übernahme und der Betrieb der bisher von Herrn Josef Benz unter der Firma Josef Benz geführten Dampf- und Gobelwerk mit Kistenfabrik, Maschinen- und Imprägnieranstalt in Löffingen, b) Übernahme aller Geschäfte, die in dieses Fach einschlagen, c) Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen.

Das Stammkapital beträgt 10 000 000. Zum Vorstand ist bestellt: Sägewerksbesitzer Josef Benz in Löffingen. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. Juli 1922 festgestellt. Alle Erklärungen, welche die Gesellschaft verpflichten sollen, müssen - wenn der Vorstand aus einer Person besteht - von dieser, und wenn mehrere Vorstandsmitglieder vorhanden sind, von zwei Vorstandsmitgliedern oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder durch zwei Prokuristen abgegeben werden. Jedoch kann der Vorsitzende des Aufsichtsrats einen von mehreren Vorstandsmitgliedern die Befugnis zur Alleinvertretung der Gesellschaft erteilen. Des Weiteren ist zu veröffentlichen: Das Grundkapital ist zerlegt in 10 000 auf den Inhaber lautende Aktien über je 1000 M. Die Aktien werden zum Nennwert ausgegeben. Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen. Die Zahl der Vorstandsmitglieder bestimmt der Vorsitzende des Aufsichtsrats. Die Bestellung von Mitgliedern des Vorstandes steht dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats zu. Die Berufung einer Generalversammlung muß mindestens 18 Tage vor dem anberaumten Termin im Reichsanzeiger veröffentlicht sein. Bei Berechnung dieser Frist sind der Erscheinungstag der Bekanntmachung enthaltenden Blätter und der Tag der Generalversammlung nicht mitzurechnen. Mit der Bekanntmachung sind die Gegenstände der Verzahlung (Zahungsordnung) zu veröffentlichen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch einmütigen Entschluß in den „Deutschen Reichsanzeiger“. Im Falle der Erhöhung des Aktienkapitals kann die Generalversammlung die Ausgabe von Aktien zu einem höheren Betrag als dem Nennbetrag beschließen. Außer der Waage bringt Säge- & Holzwerkstoffe in Löffingen an. Die Gesellschaft ist in die Gesellschaft ein: Die Grundstücke Lsg. Nr. 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 der Gemarkung Löffingen mit Gebäulichkeiten und überbauten; ferner Betriebsanlagen, Wertpapiere, Kassenbestand und Forderungen, Ausstände und Vorräte. Für diese Sacheinlagen werden nach Abzug der Verbindlichkeiten dem Sacheinleger Josef Benz Aktien zum Nennwert in Höhe von 3 500 000 Mark gewährt. Ein Gründungsaufwand im Sinne des § 186 Abs. 3 O.3. ist nicht gewährt worden. Gründer der Gesellschaft sind: Sägewerksbesitzer Josef Benz in Löffingen,

dessen Ehefrau Anna geb. Bauer ebenda, Walter Josef Benz, geboren am 9. September 1908, vertreten durch den Pfleger Kaufmann Paul Guth in Löffingen, Hilda Emma Benz, geboren am 27. Februar 1911, vertreten durch den Pfleger Christian Kraller in Löffingen, Hans Helmuth Benz, geboren am 26. April 1914, vertreten durch den Pfleger Dr. Oskar Langenbacher, Kaufmann in Löffingen. Die genannten Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Bankier Adolf Krebs in Freiburg, Rechtsanwalt Dr. Johann Baptist Schmidt in Karlsruhe und Kaufmann Paul Schrotz in Freiburg. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsberichte des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Verträge, welche die Gesellschaft betreffen, sind dem Gericht Einsicht genommen worden. Der Prüfungsbericht der Revision kann auch bei der Handelskammer Billingen eingesehen werden.

Neustadt i. Schwarzwald, den 2. August 1922. Bad. Amtsgericht.

Neustadt. O.548 Zum Handelsregister A Band I O.3. 153 - bei der Firma Hauswrennfabrik Winterhald, Neustadt in Schwarzwald, Kommanditgesellschaft mit dem Sitz in Neustadt - wurde heute eingetragen: Herold, Josef a. D. Herbert Boeder in Hohenlimburg i. W. ist als weiterer persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten. Die beiden persönlich haftenden Gesellschafter Hans Ludwig Winterhald, Fabrikant in Konstantz, und Gerichtsreferendar a. D. Herbert Boeder sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Zur rechtswirksamen Zeichnung der Firma ist die Unterschrift der beiden persönlich haftenden Gesellschafter erforderlich. Ein bisheriger Kommanditist ist ausgeschieden; ein neuer Kommanditist ist in die Gesellschaft eingetreten. Neustadt i. Schwarzwald, den 3. August 1922. Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

Offenburg. O.474 Handelsregister B Band I O.3. 40: Firma Hannu Bodenheimer in Offenburg. Inhaber Hannu Bodenheimer Witwe geborene Hauser in Offenburg.

O.3. 39: Firma Alfred Bernhart Huber Sohn der Frau Bernhart Huber Witwe in Offenburg. Inhaber Alfred Bernhart Huber, Speibitzer in Offenburg.

B. Band I, O.3. 21: zu Firma Orientier Feinwarenfabrik Drumm & Co., G. m. b. H. in Appenweier. Die Prokura des Helmut Drumm ist erloschen. Jakob Drumm ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Frau Elise Drumm Witwe geborene Koch und Kaufmann Helmut Drumm in Appenweier sind als Geschäftsführer bestellt. Offenburg, 27. Juli 1922. Der Gerichtsschreiber.

Pforzheim. O.539 Handelsregister B Band I O.3. 130 - Hart & Dettel, Schwenningen - Dem Kaufmann Josef Ludwig Zahn in Schwenningen ist Prokura erteilt. Schwenningen, den 2. August 1922. Amtsgericht 2.

Schwenningen. O.551 Handelsregister B Band I O.3. 175 - G. Schneider & Co. in Godesheim - Die Gesellschaft ist aufgelöst, erhöht und der Gesellschaftsvertrag in verschiedenen Punkten abgeändert und neu gefaßt. Amtsgericht Pforzheim.

Pforzheim. O.540 Handelsregister B Band I O.3. 130 - Hart & Dettel, Schwenningen - Dem Kaufmann Josef Ludwig Zahn in Schwenningen ist Prokura erteilt. Schwenningen, den 2. August 1922. Amtsgericht 2.

Pforzheim. O.541 Handelsregister B Band I O.3. 130 - Hart & Dettel, Schwenningen - Dem Kaufmann Josef Ludwig Zahn in Schwenningen ist Prokura erteilt. Schwenningen, den 2. August 1922. Amtsgericht 2.

Pforzheim. O.542 Handelsregister B Band I O.3. 130 - Hart & Dettel, Schwenningen - Dem Kaufmann Josef Ludwig Zahn in Schwenningen ist Prokura erteilt. Schwenningen, den 2. August 1922. Amtsgericht 2.

Pforzheim. O.543 Handelsregister B Band I O.3. 130 - Hart & Dettel, Schwenningen - Dem Kaufmann Josef Ludwig Zahn in Schwenningen ist Prokura erteilt. Schwenningen, den 2. August 1922. Amtsgericht 2.

Pforzheim. O.544 Handelsregister B Band I O.3. 130 - Hart & Dettel, Schwenningen - Dem Kaufmann Josef Ludwig Zahn in Schwenningen ist Prokura erteilt. Schwenningen, den 2. August 1922. Amtsgericht 2.

Pforzheim. O.545 Handelsregister B Band I O.3. 130 - Hart & Dettel, Schwenningen - Dem Kaufmann Josef Ludwig Zahn in Schwenningen ist Prokura erteilt. Schwenningen, den 2. August 1922. Amtsgericht 2.

Pforzheim. O.546 Handelsregister B Band I O.3. 130 - Hart & Dettel, Schwenningen - Dem Kaufmann Josef Ludwig Zahn in Schwenningen ist Prokura erteilt. Schwenningen, den 2. August 1922. Amtsgericht 2.

Pforzheim. O.547 Handelsregister B Band I O.3. 130 - Hart & Dettel, Schwenningen - Dem Kaufmann Josef Ludwig Zahn in Schwenningen ist Prokura erteilt. Schwenningen, den 2. August 1922. Amtsgericht 2.

Pforzheim. O.548 Handelsregister B Band I O.3. 130 - Hart & Dettel, Schwenningen - Dem Kaufmann Josef Ludwig Zahn in Schwenningen ist Prokura erteilt. Schwenningen, den 2. August 1922. Amtsgericht 2.

Pforzheim. O.549 Handelsregister B Band I O.3. 130 - Hart & Dettel, Schwenningen - Dem Kaufmann Josef Ludwig Zahn in Schwenningen ist Prokura erteilt. Schwenningen, den 2. August 1922. Amtsgericht 2.

Pforzheim. O.550 Handelsregister B Band I O.3. 130 - Hart & Dettel, Schwenningen - Dem Kaufmann Josef Ludwig Zahn in Schwenningen ist Prokura erteilt. Schwenningen, den 2. August 1922. Amtsgericht 2.

die Gesellschafter sind die Liquidatoren. Schwenningen, den 2. August 1922. Amtsgericht 2.

Billingen. O.552 Zum hiesigen Handelsregister wurde eingetragen: Abt. A: zu O.3. 1 Bd. II: Firma Schwarzwalderwerke Lang, Kommanditgesellschaft in Böhrenbach, Zweigniederlassung der Firma Schwarzwalderwerke Lang, Kommanditgesellschaft in Donaueschingen. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Diplomingenieur Ernst Köhling, Kaufmann Max Heinrich von Seubert, beide in Mannheim. Dem Direktor Richard Stendel und dem Obergericht Hans Köhling, beide in Mannheim, ist Einzelprokura erteilt. Es sind vier Kommanditisten vorhanden. Die Kommanditgesellschaft hat mit der Eintragung der Firma ins Handelsregister begonnen. Jeder der persönlich haftenden Gesellschafter ist allein zur Vertretung der Firma berechtigt. Jeder der Prokuristen ist berechtigt, die Firma für sich allein per Prokura zu zeichnen und zu vertreten.

Zu O.3. 162 Bd. I Firma Kronenbrauerei Billingen J. B. Schilling in Billingen. Die Firma ist erloschen.

Zu O.3. 2 Band II: Firma Paul Rudolf Wittner, Apparatefabrik in Billingen. Inhaber der Firma ist Robert Paul Rudolf Wittner in Billingen.

Abt. B: zu O.3. 11 Firma Gebrüder Schultze Emaillierwerke Aktiengesellschaft in St. Gallen. Das Grundkapital ist um 200 000 M. erhöht und beträgt jetzt 500 000 M. Laut Generalversammlungsschluß vom 30. Juni 1922 wird das Grundkapital um 300 000 M. erhöht.

Zu O.3. 89 Firma Christliches Erholungsheim Donauw. G. m. b. H. mit dem Sitz in Königsfeld: Heinrich Stamm ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Albert Fies, Missionar in Königsfeld, ist zum Geschäftsführer bestellt. Billingen, 5. Aug. 1922. Bad. Amtsgericht 1.

Waldshut. O.487 Handelsregister B Band I O.3. 355 Firma: „Heinrich Billinger“ in Tiengen. Inhaber Kaufmann Heinrich Billinger in Tiengen. Waldshut, 28. Juli 1922. Amtsgericht 1.

Waldshut. O.553 In das Handelsregister Abt. B ist heute bei der unter O.3. 7 eingetragenen Firma: Perlinindustrie Alheim, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Alheim, Station Rosenberg, Baden, eingetragen worden: Edmund Kern ist als Geschäftsführer ausgeschieden und seine Vertretungsbefugnis erloschen. Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Gesellschafter vom 27. Juli 1922 aufgelöst. Der Geschäftsführer Josef Spies ist Liquidator. Waldshut, 2. Aug. 1922. Bad. Amtsgericht.

Waldshut. O.554 In das Handelsregister Abt. A ist am 31. Juli 1922 bei der unter O.3. 100 aufgelösten Firma Wilhelm Wiederroth zu Hardheim eingetragen worden, daß die Niederlassung nach Waldshut verlegt ist. Waldshut, 31. Juli 1922. Bad. Amtsgericht.

Waldshut. O.555 In das Handelsregister Abt. A ist am 28. Juli 1922 bei der unter O.3. 147 die offene Handelsgesellschaft in Firma G. & R. Deß mit dem Sitz in

Waldshut eingetragen worden. Persönlich haftende Gesellschafter derselben sind die Kaufleute Hermann u. Konrad Deß, beide zu Waldshut. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1922 begonnen. Angegebener Geschäftszweig: Agentur- und Kommissionsgeschäft. Waldshut, 28. Juni 1922. Bad. Amtsgericht.

Weinheim. O.476 Zum Handelsregister A Band II O.3. 59 wurde eingetragen: Die Firma „Fritz Kommer“ in Weinheim. Inhaber ist Kaufmann Fritz Jakob Kommer in Weinheim. Weinheim, 31. Juli 1922. Amtsgericht 1.

Wiesloch. O.477 Zum Handelsregister A Band I wurde unter O.3. 387 eingetragen Firma Franz Sandhoff in Wiesloch; Inhaber: Wilhelm Sandhoff in Wiesloch. Wiesloch, 31. Juli 1922. Bad. Amtsgericht.

Wiesloch. O.478 In das Handelsregister B Band I wurde zu O.3. 9 Firma Chemische Industrie, G. m. b. H. in Wiesloch eingetragen: Durch Gesellschaftsbeschuß vom 12. Mai 1922 ist die Gesellschaft aufgelöst. Liquidator ist Kaufmann Karl Friedrich Wöhl in Wiesloch. Wiesloch, 28. Juli 1922. Bad. Amtsgericht.

Genossenschafts-Register. Gerbach. O.517 Unter O.3. 28 des Genossenschaftsregisters wurde eingetragen: Landwirtschaftliche Ein- und Verkaufsgenossenschaft Schöllbrunn, Amt Gerbach, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz zu Schöllbrunn, Amt Gerbach, Gegenstand des Unternehmens ist: 1. Gemeinwirtschaftlicher Einkauf von Verbrauchsgütern u. Gegenständen des landwirtschaftlichen Betriebs 2. Gemeinwirtschaftlicher Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Hauptnummern 1000 Mark, 10 Geschäftsanteile. Vorstandsmitglieder sind: Heinrich Thrig I., Landwirt (Direktor), Wilhelm Wradt, Landwirt (Rechner), Wilhelm Haas III., Landwirt (Stellvertreter des Direktors), alle in Schöllbrunn. Statut vom 16. Juli 1922. Die von der Genossenschaft ausgehenden öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma der Genossenschaft, gezeichnet von 2 Vorstandsmitgliedern. Sie sind in den landwirtschaftlichen Genossenschaftsblättern zu veröffentlichen. Die Willensklärung und Zeichnung für die Genossenschaft muß durch zwei Vorstandsmitglieder erfolgen, wenn sie Dritten gegenüber Rechtsverbindlichkeit haben sollen. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichner auf der Firma der Genossenschaft ihre Namensunterschrift beifügen. Die Einsicht der Riste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedermann gestattet. Gerbach, 2. Aug. 1922. Amtsgericht.

Stodach. O.488 Unter Nr. 11 des Vereinsregisters wurde heute eingetragen: Vereinsvereine Bodman in Bodman. Die Satzung ist am 9. April 1922 erdichtet. Karl Moser, II. Vorstand, Fritz Moser, II. Vorstand, Willi Kraus, Schriftführer und Kassier, alle in Bodman. Stodach, 29. Juli 1922. Amtsgericht.

Stodach. O.489 Unter Nr. 11 des Vereinsregisters wurde heute eingetragen: Vereinsvereine Bodman in Bodman. Die Satzung ist am 9. April 1922 erdichtet. Karl Moser, II. Vorstand, Fritz Moser, II. Vorstand, Willi Kraus, Schriftführer und Kassier, alle in Bodman. Stodach, 29. Juli 1922. Amtsgericht.

Stodach. O.490 Unter Nr. 11 des Vereinsregisters wurde heute eingetragen: Vereinsvereine Bodman in Bodman. Die Satzung ist am 9. April 1922 erdichtet. Karl Moser, II. Vorstand, Fritz Moser, II. Vorstand, Willi Kraus, Schriftführer und Kassier, alle in Bodman. Stodach, 29. Juli 1922. Amtsgericht.

Stodach. O.491 Unter Nr. 11 des Vereinsregisters wurde heute eingetragen: Vereinsvereine Bodman in Bodman. Die Satzung ist am 9. April 1922 erdichtet. Karl Moser, II. Vorstand, Fritz Moser, II. Vorstand, Willi Kraus, Schriftführer und Kassier, alle in Bodman. Stodach, 29. Juli 1922. Amtsgericht.

Stodach. O.492 Unter Nr. 11 des Vereinsregisters wurde heute eingetragen: Vereinsvereine Bodman in Bodman. Die Satzung ist am 9. April 1922 erdichtet. Karl Moser, II. Vorstand, Fritz Moser, II. Vorstand, Willi Kraus, Schriftführer und Kassier, alle in Bodman. Stodach, 29. Juli 1922. Amtsgericht.

Stodach. O.493 Unter Nr. 11 des Vereinsregisters wurde heute eingetragen: Vereinsvereine Bodman in Bodman. Die Satzung ist am 9. April 1922 erdichtet. Karl Moser, II. Vorstand, Fritz Moser, II. Vorstand, Willi Kraus, Schriftführer und Kassier, alle in Bodman. Stodach, 29. Juli 1922. Amtsgericht.

Stodach. O.494 Unter Nr. 11 des Vereinsregisters wurde heute eingetragen: Vereinsvereine Bodman in Bodman. Die Satzung ist am 9. April 1922 erdichtet. Karl Moser, II. Vorstand, Fritz Moser, II. Vorstand, Willi Kraus, Schriftführer und Kassier, alle in Bodman. Stodach, 29. Juli 1922. Amtsgericht.

Stodach. O.495 Unter Nr. 11 des Vereinsregisters wurde heute eingetragen: Vereinsvereine Bodman in Bodman. Die Satzung ist am 9. April 1922 erdichtet. Karl Moser, II. Vorstand, Fritz Moser, II. Vorstand, Willi Kraus, Schriftführer und Kassier, alle in Bodman. Stodach, 29. Juli 1922. Amtsgericht.

Stodach. O.496 Unter Nr. 11 des Vereinsregisters wurde heute eingetragen: Vereinsvereine Bodman in Bodman. Die Satzung ist am 9. April 1922 erdichtet. Karl Moser, II. Vorstand, Fritz Moser, II. Vorstand, Willi Kraus, Schriftführer und Kassier, alle in Bodman. Stodach, 29. Juli 1922. Amtsgericht.

Stodach. O.497 Unter Nr. 11 des Vereinsregisters wurde heute eingetragen: Vereinsvereine Bodman in Bodman. Die Satzung ist am 9. April 1922 erdichtet. Karl Moser, II. Vorstand, Fritz Moser, II. Vorstand, Willi Kraus, Schriftführer und Kassier, alle in Bodman. Stodach, 29. Juli 1922. Amtsgericht.

Stodach. O.498 Unter Nr. 11 des Vereinsregisters wurde heute eingetragen: Vereinsvereine Bodman in Bodman. Die Satzung ist am 9. April 1922 erdichtet. Karl Moser, II. Vorstand, Fritz Moser, II. Vorstand, Willi Kraus, Schriftführer und Kassier, alle in Bodman. Stodach, 29. Juli 1922. Amtsgericht.

Stodach. O.499 Unter Nr. 11 des Vereinsregisters wurde heute eingetragen: Vereinsvereine Bodman in Bodman. Die Satzung ist am 9. April 1922 erdichtet. Karl Moser, II. Vorstand, Fritz Moser, II. Vorstand, Willi Kraus, Schriftführer und Kassier, alle in Bodman. Stodach, 29. Juli 1922. Amtsgericht.

Stodach. O.500 Unter Nr. 11 des Vereinsregisters wurde heute eingetragen: Vereinsvereine Bodman in Bodman. Die Satzung ist am 9. April 1922 erdichtet. Karl Moser, II. Vorstand, Fritz Moser, II. Vorstand, Willi Kraus, Schriftführer und Kassier, alle in Bodman. Stodach, 29. Juli 1922. Amtsgericht.

Stodach. O.501 Unter Nr. 11 des Vereinsregisters wurde heute eingetragen: Vereinsvereine Bodman in Bodman. Die Satzung ist am 9. April 1922 erdichtet. Karl Moser, II. Vorstand, Fritz Moser, II. Vorstand, Willi Kraus, Schriftführer und Kassier, alle in Bodman. Stodach, 29. Juli 1922. Amtsgericht.